

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 83. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Februar.

50. Jahrgang. 1902.

Wer das Faltsche vertheidigen will, hat alle Ursache leise aufzutreten und sich zu einer feinen Lebensart zu bekennen. Wer das Recht auf seiner Seite fühlt, muß derb auftreten; ein höfliches Recht will gar nichts heißen.
Goethe.

(25. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Das Wunder der Liebe.

Roman von Hugo Alphonse Reyer.

Obwohl sie wußte, daß sie fern von Hause nicht eine ruhige Minute haben würde, obwohl sie fühlte, daß sie mühsamer war als er und sie vielleicht in der Gesellschaft ohnmächtig werden würde, kam sie doch seinem Wunsche mit dem Versprechen nach, nicht lange zu bleiben, nur so lange, als es offiziell notwendig war. Er bat sie auf alle Fälle, ihn heute nicht mehr aufzusuchen, da er sich nach der anstrengenden Arbeit früh zu Bett legen wollte.

Auch den Burschen ließ er ruhig gehen, da er ihn nun schon einmal erlaubt hatte, seinen Abend für sich auszunutzen. Er ging in sein Schreibzimmer, das rückwärts nach dem Garten lag, und warf sich dort, ohne die Lampe anzufachen, damit durch das offene Fenster nicht die Mücken in das Fenster kämen, auf die Chaiselongue.

Was sollte er thun? Carl das Geld geben? Er wußte nicht einmal, ob er so viel in der eisernen Kasse hatte, die hinter ihm an der Mauer unter einer großen Wandverzierung von allen möglichen antiken und orientalischen Waffen stand. Er öffnete und überzeugte sich, daß noch annähernd viertausend Mark in Hundertmarkscheinen zur Disposition waren. Seine Frau nämlich überließ ihm stets die Verwaltung der Gelder und sahien verlegt, wenn er am Schlusse jedes Monats energisch darauf bestand, die Ausgaben nachzusehen und genau abzurechnen.

Das Geld war da. Aber er konnte sich nicht dazu entschließen, so gutwillig dem Schufte das Geld auszufolgen. So einfach sollte er es denn doch nicht mit seinem Erpresserthum haben. Er wollte —

Ein Parterre aus spät erblühten Rosen lag unmittelbar unter seinen Schlafzimmersfenstern. Er schloß die beiden, mit grünen Fliegengittern versehenen Fenster und ging in das antike Rauchzimmer, worin angenehme Kühle herrschte. Beide Zimmer waren nur durch schwere, indische Portièren mit einander verbunden.

Doch, wenn Marie wirklich ein Kind hätte? Wenn sie das ihr ehelich geborene unschuldige Wesen dazu benützte, einen Erpresserwerb zu wagen? Man hatte ihn ja öfters in später Abendstunde bei ihr gesehen.

Und wenn er es auf eine Klage ankommen ließ, dann kam Alles zu Tage. Dann war er der Angeklagte und die Kläger bekamen den Eid. Was lag solchen Leuten an einem Reineid? Dann kam es heraus, daß er jenem Elenden schon einmal eine Schweigesumme gegeben, somit sein Mitschuldiger war. Er, der Offizier, Mitschuldiger des Strolches! Das allein genügte, ihn unmöglich zu machen.

Seine düstere, beinahe hoffnungslose Stimmung, je-

mals wieder das Gefühl zu haben, Jedem frei und offen ins Auge sehen, ihm zurufen zu können: „Sieh hin, wo Du willst, Du wirst wohl am Menschen, doch am Offizier niemals einen Makel finden!“ — dieses Bewußtsein des Wortes „schuldig“, wenn er sich hundertmal auch damit ausredete, er wäre schuldlos und hätte nicht anders gehandelt als tausend Andere, — ehrlicher, vielleicht sogar thörichter — bot einen eigenthümlichen Gegenatz zu der wunderbaren Herbstnacht, die so warm, schön und klar war, wie im Hochsommer.

Es war schon ganz finster in den Zimmern; die einzelnen Gegenstände kaum mehr von einander zu unterscheiden. Von seinem Fauteuil aus, der dicht an der Thüre nach seinem Schreibzimmer lehnte, konnte er dieses nach rückwärts, sowie vor sich das ganze Rauchzimmer bequem übersehen.

So lag er lange sinnend, grübelnd, gequält, selbst ohne zu rauchen. Mit einem Male hörte er im Nebenzimmer ein eigenthümliches Krachen und Scharren; er dachte erst, eine Fliege, die durch das Fliegengitter ins Freie wollte. Eine Zeit lang setzte es aus, dann fing es wieder an. Er drehte den Kopf um und bemerkte trotz der Dunkelheit hinter dem ihm zunächst gelegenen Fenster des Nebenimmers einen Schatten, den Umriß eines Kopfes und eines Armes, dessen Bewegungen an der Scheibe auf und nieder liefen. Der Himmel war noch von ganz schwacher, bleicher Färbung, aber doch hell genug, um die Silhouette draußen von sich abzulesen.

Einen Augenblick stockte Holger das Herzblut. Wenn auch Parterre — waren doch die Fenster nicht so tief gelegen, daß man den Kopf eines unten im Garten stehenden Mannes sehen konnte. Das Geräusch dauerte fort; auch wußte er es sich jetzt zu erklären: der oder die Einbrecher schnitten das Fliegengitter heraus, um durch das Fenster des Nebenimmers in daselbe steigen zu können.

Er benützte jedesmal das sachte Reizen des Bitters, um leise mit dem Arm nach rückwärts in sein Schreibzimmer zu greifen und den Säbel, den er an eine Thürportiere gelehnt hatte, an sich zu nehmen. Sein Revolver lag in der einen Schublade des Schreibtisches, also für ihn nicht mehr zu erreichen. Mit unendlicher Vorsicht näherte er sich dem Säbel, dessen Gehäng doch noch leise erkirte, wenn auch der ganze Parkettboden mit Teppichen belegt war. Holger benützte jedesmal den Augenblick, wenn ein Stück Bitter riß, auch den Säbel um ein Stück sich näher zu bringen. Endlich hatte er ihn, und seine Faust umfaßte krampfhaft den Korb. Jetzt fühlte er sich sicher.

Auch der Einbrecher schien mit seiner Arbeit fertig. Holger sah die eine Fliegengitterscheibe geräuschlos in das Zimmer niederflattern und starrte auf die leere Oeffnung, wie auf einen Rahmen des Kinetographen, hinter welchem ein neues Bild erscheinen sollte. Daß es nicht erschien, machte ihn beinahe rasend. Er fühlte, wie sein Herz laut in seiner Brust schlug, wie der Säbel in seiner Hand nervös zuckte. Das Starren auf das ausgeschnittene Fenster verursachte ihm ob der Intensivität des Bildes geradezu einen physischen Schmerz, doch schärkte sich dadurch sein Auge und gewöhnte sich, in der Dunkelheit zu sehen.

Da, endlich, — schwang sich ein Mensch, erst vorsichtig

den Kopf nach unten und nach dem Garten wendend, auf die Fensterbrüstung, die Füße erschienen unten im Zimmer, nur der Oberkörper war noch nach außen übergebogen.

Holger wäre es jetzt ein Leichtes gewesen, den Burschen niederzuschlagen. Doch wollte er zu Ende sehen. Er drückte sich ganz hinter die Portièere, sodas diese mit weichen Falten über ihn herabfiel.

Der Einbrecher sahien sich doch nicht so ganz sicher zu fühlen. Er sah mehrmals hinaus in den Garten, eilte mit raschen, geräuschlosen Schritten auf dicken Soden an die Verbindungstür zwischen Schreib- und Schlafzimmer, sodas er dicht, ganz dicht neben Holger zu stehen kam, um sich zu vergewissern, daß auch in dem zweiten Zimmer Niemand da war.

Holger, dessen Blick sich schon an die Dunkelheit gewöhnt hatte, indes der Andere erst aus einem schwächeren Licht in eine größere Dunkelheit getreten war, erkannte sofort in dem Einbrecher den Jalousie-Carl. Er sah beinahe seine Augen funkeln, und dies verlieh dem hübschen Gesichte des Verbrechers beinahe etwas Treuherziges. Seine Lippen waren gespitzt, als wollte er sich ein Lied pfeifen, und vermuthlich piff er auch innerlich irgend eine Melodie, wie um seine Aufregung zu verbergen.

Alles war leer. Ein leises Brummen bewies, daß Carl zufrieden war. Hatte er doch noch heute von dem Burschen erfahren, daß der Herr und die gnädige Frau ganz bestimmt in Gesellschaft fahren würden; hatte er doch die Equipage mit dem Diener auf dem Rutschbock, sodas diese also besetzt gewesen sein mußte, davonrollen und bald darauf den Burschen das Haus verlassen sehen. Als Gärtnergehülfe verkleidet hatte er sich ungenirt noch etwas bei den Rosen zu schaffen gemacht und sich von dort aus überzeugt, daß die Zimmer des Barons alle finster waren. Das eine Fenster im Schlafzimmer war erst offen, dann wurde es geschlossen. Vermuthlich von einem Dienstmädchen, damit die Mücken nicht ins Zimmer schwirrten. Dann wartete er zur größeren Sicherheit noch eine gute Stunde, und als er nichts mehr hörte, ein tiefes Schweigen im ganzen Hause herrschte, begann er mit der „Arbeit“.

Carl glitt lautlos längs der Thüren dahin, die er alle verriegelte, kehrte zurück, wieder an Holger vorbei, und verschwand im Schreibzimmer, wo ihn Holger nicht mehr sehen konnte. Erst ein schwacher Lichtschimmer, der sich vom Geldschrank reflektirte, ließ ihn wieder die gescheidige Gestalt des Burschen deutlicher erkennen.

Die Sache sahien ihm doch nicht recht sicher. Er beruhserte wieder die Blendlampe und ließ vor dem Fenster die dichten Portièren herunter; dann ging er wieder an den Schrank zurück, nachdem er sich vollkommen ruhig, die Photographieen auf Holgers Schreibtisch angesehen hatte, bei dem Bild Malvinsens etwas länger verweilend.

Er stellte die Laterne neben sich auf den Teppich und begann mit eigenartig geformten Dietrichen die Kasse zu öffnen. Eben fing draußen im Garten, unmittelbar vor dem Fenster, eine Nachtigall wunderbar zu schlagen an. Carl schnunzelte befriedigt und murmelte: „So ist es fein“, mit größerer Ruhe und etwas mehr Geräusch seine Arbeit fortsetzend.

(Fortsetzung folgt.)

Gardinen.

Meine Neuheiten sind eingetroffen und empfehle ich:

Zwirn-Gardinen das Fenster 1.¹⁰, 1.⁷⁵, 2.²⁵, 2.⁷⁵, 3.²⁵.

Relief-Gardinen das Fenster 4.⁵⁰, 5.⁵⁰, 6.⁷⁵.

Als besonders vortheilhaft empfehle ich einen Gelegenheitskauf von prima Swiss-Qual., prachtvolle neue Muster, so lange der Vorrath reicht, das Fenster 7.⁷⁵.

Spachtel-, Band- u. Point-lace-Gardinen-Stores u. -Bettdecken.

Scheiben-Schleier in Band und Point-lace.

Extra-Anfertigung in kürzester Zeit.

Fertige Spachtel-Rouleaux in weiss und crème, mit hübschem Spachtelornament und Spitze von 1.⁹⁵ an.

Galleriefransen, weiss und crème, Meter 48 Pf.

21 Webergasse.
Telefon 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.
Telefon 700.

Kaiser-Panorama.

Mauritiusstr. 3
neben der
Walthalle.



Täglich von 10-1 Uhr u.
von 2-10 Uhr.

Ausgestellt vom 16. bis 22. Februar.

Dritter Cyclus:

Krieg der Buren und Engländer.

Das Kaiser-Panorama ist das einzige Kunstinstitut der Welt, welches diese hochinteressanten naturwahren Scenen des südafrikanischen Krieges, welche auf Seiten der Buren und Engländer mit Lebensgefahr aufgenommen wurden, zur Vorführung bringt.

Eintritt 30 Pf. Schüler 15 Pf. Abonnement.

Wasser-dichte
Bettelagen

Gesundheits-
Binden,
I. Qualität,
p. Dtd. 1 Mk.,
p. 1/2 Dtd.
60 Pf.

Chem. reine
Verbandstoffe

Irrigateure

nach Professor Esmarch,
complet mit Schlauch, Mutter- und
Clystier-Rohr
von Mk. 1.40 an.

Inhalations-
Apparate

Grosse
Auswahl in
Suspensorien
Clystier-
spritzen
von 50 Pf. an.

Leibbinden
in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Telefon 717.

Handschuhe u. Gosensträger,
selbstverfertigte, bill.
bei Fritz Streusch, Kirchgasse 37. 17468

Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44.

Telephon No. 16.

Eingang: Ecke.

Grosser

Inventur-Räumungs-Verkauf

in sämtlichen Abtheilungen meines Waarenhauses

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Beachtenswerth.

Günstige Einkaufs-Gelegenheit!

Beachtenswerth.

2212

Zur Confirmation.

Zur bevorstehenden Confirmation gestatte ich mir mein gesamtes Lager in schwarzen und weissen Stoffen gütigst in Erinnerung zu bringen. Darunter:

Reinwollene Cheviots
per Mtr. 60 Pf. bis Mk. 3.

Schwarz Mohair
per Mtr. Mk. 1, 1.35, 1.50 bis 5.

Reinwoll. Cachemires
von Mk. 1 bis 4.

Gleichzeitig empfehle mein gesamtes Lager in Damen- und Herren-Wäsche aus eigenen Ateliers. Anfertigung von Leib- und Bettwäsche nach Maass, sowie Uebernahme ganzer Ausstattungen.

A. Schwarz,
45 Kirchgasse 45,
Ecke Mauritiusplatz. 2093

Großer Möbel-Verkauf!

Friedrichstraße 13.
Das vollständige Lager soll bis zum 1. April d. J. geräumt sein und kommen nachverzeichnete Möbel, als: **compt. Schlafzimmer, feiner Salon**, 1 feines Pianino (schwarz), Buffet in Nuss- und Eichenholz, Spiegelchr., Büchers- u. Kleiderchr., 1- u. 2-th. Salon-Schränke, Verticows, Herren- u. Damen-Schreibtische, Garnituren, Kommoden-Sophas, Ottomanen, Betten, Waschkommoden, Kommoden, Console, Nachttische, Spiegel aller Art, einzelne Sessel, Stühle, Kleiderstöße, spanische Bänke, Rückenstühle, **altdeutsche Räder**, Räderische u. Bauernstische, Hartleisten zc., zum 1512

Total-Ausverkauf.

Die Preise sind bereit gestellt, daß Jeder der Bedarf in obigen Sachen hat, die günstige Gelegenheit findet, **gediegenes gute Waare billig einzukaufen.**

D. Levitta, Möbel-Halle,
Friedrichstraße 13.

Bauen Sie

Dann kaufen Sie Ihre
Thürschlösser und Drücker
Hellmundstr. 46, Ecke Wellritzstr.
Beste und billigste Bezugsquelle.
A. Baer & Co. 1546

PATENTE etc.
Patentanwalt
SACK-LEIPZIG

Cafelbutter, taaf. frisch, 10 Pf. W. 8.25, 8 Pf. W. 4.10, 10 Pf. W. 5.25.
1/2 But., 1/2 Dorn W. 5, Naturb. 10 Pf. W. 5.25.
Yagler, Rojowa 12, via (Wyslowig). F 85

Im Auftrag der Künstler einmalige Gemälde-Auction.

Nächsten Donnerstag, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, wird in meinem Laden
48 Taunusstrasse 48

eine sehr werthvolle Sammlung

Öelgemälde

von den berühmtesten Meistern des In- und Auslandes, sowie alte Gemälde niederländischer Meister: Droogslot, Flemmisches Kirchweibfest, Isaac Van Ostade, Geigenspiele, Hoemskerck, Kartenspiele, Corot, Landschaft, Horremanna, Genere, Metz, Maria Magdalena als Bäckerin, Teniers, Kartenspieler, Alles sehr gut erhalten u. v. A. m., complot gerahmt, für das Ausland auch ohne Rahmen, **öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.** Versandt und Verpackung der gekauften Werke wird bestens besorgt und zum Selbstkostenpreis berechnet. — Besichtigung vorher gern gestattet.

Karl Ganning.

Special-Geschäft für

Gilber

echtes
Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber,
Billigste, feste Cassapreise.
Verkauf nur gegen Baar!

Fabrik-Lager.

Engros.

Détail.

Albert J. Heidecker.
25, Taunusstrasse 25.

Unterstützungs-Verein der Aerzte des Reg.-Bez. Wiesbaden. E. V.

Die Mitglieder werden hiermit nochmals zur Theilnahme an der heute Nachmittag 6 Uhr im Victoria-Hotel stattfindenden

Jahres-Versammlung

ergebenst eingeladen.

Wegen Theilnahme an dem nachfolgenden gemeinschaftl. Abendessen (8 Uhr, 2.50 Mk.) wolle man dem Unterzeichneten **frühzeitig** im Laufe des Tages telephonisch oder schriftlich Nachricht geben.
Für den Vorstand: **Dr. Staffel.**

Der Vertrieb eines bedeutenden Massenartikels

soll bezirksweise für ganz Deutschland vergeben werden. Durchaus solvente Selbstkäufer werden um Angabe ihrer Adresse gebeten. — Der Artikel ist leicht verkäuflich, wirkt guten Nutzen ab und sind grosse Verkäufe mit erstklassigen Firmen bereits vorliegend. — Offerten erbeten unter **J. A. 2313 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.** (Ba 7758) F 137

Hotel Nonnenhof.

Sente Mittwoch Abend von 6 Uhr ab: **Spanjan** (auch außer dem Hause).

Durch Autoritäten festgestellt sind das **beste und erfolgreichste** Präservativ für Hals- und Lungenleiden, Blutarmer, Schwache und Kinder das nur aus feinst, böhm. Malz **condensirten Malzwürzen**

der Vereinsbrauerei Schönbeck & Cie., Paderborn.
Drogerie Apoth. **Otto Siebert.**
Markt. 17717

Die sparsame Hausfrau verwendet



zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w. — Wenige Tropfen genügen. — Stets zu haben bei **Franz König, Dranienstr. 6.** 2191

Frankenthaler Porzellan Service, Gruppen u. Näh. bei **Josy, Paulusplatz 5, Worms.** F 85

Strumpf-Strickerei

Anstricken und Reustricken. Billige Preise. Schnelle Bedienung. Strumpf-, Woll- und Wäsche-Geschäft
18 Michelsberg 18. 1915

Reste! Reste! Reste!

in beiden Geschäften

Guggenheim & Marx,
am Schloßplatz u. Ellenbogengasse 11.
Sente Mittwoch

offeriren wir 2 Meter guten Jadenbieder zu 50 Pf., 1 Meter guten **Schürzenstoff**, Druck, Simolen oder blaues Leinen zu 50 Pf., 1/4 Dub. weiße Taschentücher zu 50 Pf., Reste weißes Semdentuch, 2 1/2 Meter zu 50 Pf., 6 Staubtücher zu 50 Pf.

Reste in gutem **Tailenfutter**, 4 Mtr. M. 1., 4 Mtr. **Hemdenkoll** M. 1., 2 Meter **La Plodpique** M. 1., 3 Meter guten **Wett-Cattun** M. 1., 6 **Rüchen-Handtücher** M. 1., 1 Rest schwarz, **Panama** zu Schürzen M. 1.

Stoff zu 1 **Waden-Aleid**, 5 Meter 2., 6 Mtr. Stoff zu 1 **Wadschleid** M. 2., **Porhang-Reste** zu M. 2., abgehakte Gardinen zu M. 2., 1 **Noire-Unterrock** zu M. 2., 1 gutes **h. leinenes Bettuch**, ohne Korb, zu 2 M., 6 weiße **Handtücher** oder 6 **Servietten** zu 2 M.

6 Mtr. **kleider-Stoff**, in allen Farben, zu M. 3., 6 Meter schwarzer **kleider-Stoff** zu M. 3., 6 Meter **Portierens-Stoff** zu 3 M., 10 Mtr. **Satin-Cattun** zu Bezügen kosten 3 Mark, 1 Rest **Federleinen** od. **Wachent** zu 1 Deckbett kostet 3., 10 Meter weißes **Semdentuch**, 80 cm breit, zu M. 3., 7,20 rothen **Wett-Damast** zu M. 3., 3 St. weiße oder bunte **Nacht-Jaden** zu 3 Mark, 2 gute **Seren-Semden** M. 3., 6 **kleider-Semden** 3., 4 breite **Haus-Schürzen** zu 3., hübsche **Wett-Collern** zu 3 Mtr. und noch eine Menge größerer und kleinerer **Reste** finden Sie 1632

Sente bei **Guggenheim & Marx.**

Chinesische Nachtigallen,

praktische Schläger St. 4 Mtr., Doppelschläger St. 5 Mtr., feuerrothe Karbinale, abgehörte Sänger, St. 8 Mtr., ar. Karbinale mit rother Haube, Sänger, St. 5 Mtr., Blaue Reiskörner, Chineserfinken, Brachfinken, rothe Tigerfinken W. 2.50, 5 Paar 10 Mtr., **Rebrastinken**, **Juchtpaar**, W. 4 Mtr., **Wellenfittiche**, **Juchtpaar**, W. 6 Mtr., **Jwergpapageien**, **Juchtpaar**, W. 4 Mtr., **fl. Papageien**, **sprechen lernend**, St. 5 Mtr. **Verfandt** gegen Nachnahme. **Garantie** leb. **Antwurf**. **L. Förster, Bogel-Export, Chemnitz i. Sa.** F 83

90,000 Fl. Rhein-Sekt,

garantirt reiner Traubenwein, brillant moussirend, werden bei Abnahme in Kisten von 12-60 Fl. à 1/2 Fl. mit Mk. 1.00 inclusive **Emballage** vor Eintritt der

Schaumweinsteuer

abgegeben. **Probeflaschen** per Nachnahme. **Rheinische Sektellerei, Leipzig-Connewitz No. 230.** **Nehmende Anerkennungen** und regelmäßige **Nachbestellungen** aus besten Kreisen. **Glavierzimmer G. Schulze,** **Blücherstraße 20, Geppelle und neue Weinros.** 1617

Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Febr. cr.,
Vormittags 11 Uhr, versteigere ich im
Sitzungs-Saale des hiesigen Rathhauses im
Auftrage der Erben **Chr. Gorchel I.**
dahier:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung, Scheune etc., groß 12 ar 62,75 qm, belegen an der Hafenstraße hier selbst,
2. Acker „Unterbeschen“, groß 10 ar 65 qm,
3. Acker „Mehelwies“, groß 5 ar 33,75 qm,
4. Acker „Schloßberg“, groß 17 ar 91 qm,
5. Acker „Blatt“, groß 5 ar 72 qm,
6. Acker „Rheingewann“, groß 18 ar 89,75 qm,

sämmtlich in hiesiger Gemarkung gelegen, unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen.


Das Wohnhaus eignet sich wegen seiner günstigen Lage am Hafen sowohl als Herrschafts-, wie auch als Geschäftshaus jeder Art.

Von den Aedern sind pos. 4 und 6 an der nach Biebrich führenden Landstraße in unmittelbarer Nähe Schiersteins belegen, welche sofort zu Baumweiden verwertet werden können. F 311

Schierstein, den 12. Februar 1902.
Der Bürgermeister.
Lehr.

Hochel., sauber gearbeitete **Rüchen-Einrichtung**, Anstrich nach Wunsch, bill. zu verkaufen Herberstraße 33, P. 1187

Parqu岸drehle, Bett-drehle, Kofshaare, alle Polsterartikel empfiehlt billigst 2219
A. Rüdheimer, Ranergasse 10.



Reklame

Eine Zeitungs-Annonce muss so zum Abdruck gelangen, dass sie sofort das Auge des Lesers fesselt. Je eindringlicher die Annonce auf das Auge wirkt, um so nachhaltiger ist der Eindruck, den der Inhalt der Annonce auf das Gedächtnis des Lesers ausübt. Die Ausarbeitung von wirksamen Annoncen-Entwürfen u. praktischen Insertionsplänen übernimmt auf Grund jahrzehntelanger Erfahrung die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** Vertreten in Wiesbaden durch: **Feller & Gecks** Langgasse.

(F. n. 4460/1) F 137

Zwei junge schottische Schäferhunde (Männchen), 4 Monate alt, reine Rasse, zu verkaufen Poststraße 23, 1 l.



Unübertroffen an Wirksamkeit gegen Katarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung und Folgen der Influenza sind Weppelmann's Emser Tabletten. (Arztlich empfohlen.) Nur echt in runden Schachteln wie obenstehende Abbildung.

Zu haben bei: Hirsch-, Löwen-, Theresien-, Victoria-Apotheke und in den Drogerien: E. Moebus, Tannusstr. 25, Fr. Bernstein, Wellritzstr. 25, W. Graefe, Weberg. 37, Heinrich Kneipp, Goldg. 9, Rich. Seyb, Rheinstr. 87, G. Gerlach, Kirchgasse 62, Oscar Siebert, Tannusstr. 50, Wilh. Schild, Friedrichstr. 16, Louis Schild, Langg. 3, Robert Sauter, Oranienstr. 50, Ernst Kocks, Sedanplatz 1, C. Brodt, Albrechtstr. 16, Backe & Esklony, Tannusstr. 5. (F. a. 1341/1 g) F 135

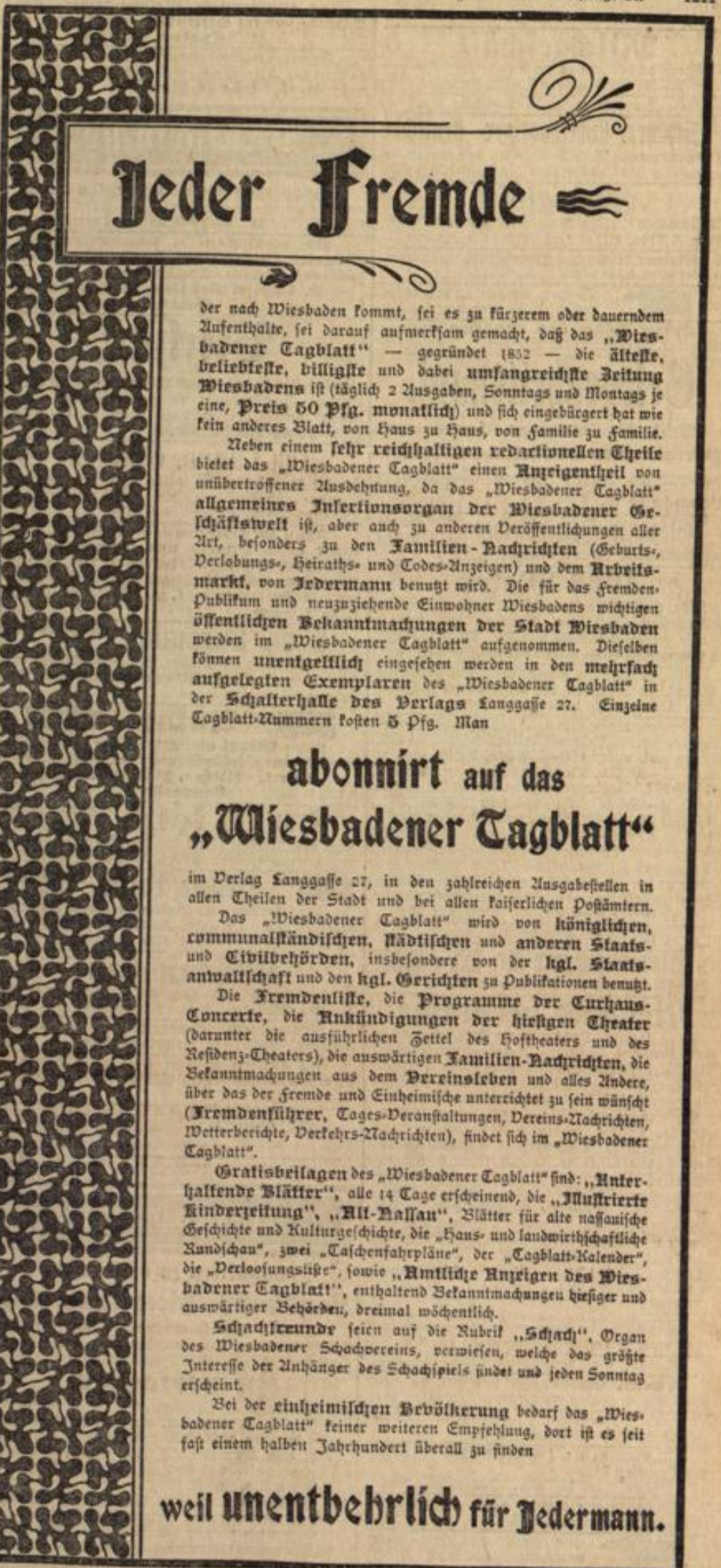
N. Kameltaschendivan
mit und ohne Sessel, Sopha, Chaiselongue, Ottomaneu billig bei 1906
Rötherdt, Michelsberg 9.



Farben, Lacke, Firnisse, Bleiweiß & bunte Farben, Künstler- & Dekorations-Gelbarten kaufen Sie am vorteilhaftesten bei:
August Röhrig & Co.
Farbwaren-Geschäft
Marktstr. 6
en gros & en detail

Telephonat No. 2500. 2031

Bienen-Honig
(garantirt rein)
des „Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend“. F 408
Jedes Glas ist m. d. „Vereins-Blombe“ versehen.
Alleinige Verkaufsstellen
in Wiesbaden bei Kaufmann **Peter Quint**, am Markt, in Biebrich bei Groß, Luxemb. Hof-Conditior **C. Mackenheimer**, Rheinstraße 8.
Erferscheibe, 1.05 x 2.38, mit Rahmen, Ständerker und Rollladen zu verkaufen Marktstraße 14. 1944



Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1832 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigentheil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Bassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloofungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Wiesbadener Schützen-Verein.



Unsere verehrl. Mitglieder laden wir hierdurch
zwecks Besprechung über Vorstandswahl
zum **Donnerstag, den 20., Abends 8 1/2 Uhr**, in **Nonnenhof**
(Damenaal) freundlichst ein. F 397
Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen.
Mehrere Mitglieder.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.



Donnerstag, den 20. Februar, Abends präcis 9 Uhr,
im Clublokale „Gambrinus“:

Vortrag

von unserm Mitglied Herrn **Moritz Hertz** über seine Reise von **Cairo**
bis **Chartum**. F 434
Der Vorstand.

NB. Die Rückzahlung der in der General-Versammlung vom 23. Jan. ausgelosten Antheilscheine erfolgt ab **1. März** durch unseren Kassirer, Herrn Kaufmann **Gustav Vietor**, Kl. Burgstrasse 7, oder in den Wochen-Versammlungen.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I * Bezirks- und Stadt-Telefon 51

halten sich für Besorgung aller Bankgeschäfte
bestens empfohlen.

Einlösung aller Coupons geraume Zeit vor Verfall ohne
Abzug, verbunden mit kostenfreier Verloosungscontrolle.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe

mit vermietbaren Schrankfächern (sogen. Safes) unter
eigenem Verschluss der Miether.

Kali

ist der wichtigste Pflanzennährstoff, erhöht die
Ernten und verbessert die Qualität derselben!

Zur bevorstehenden Frühjahrsdüngung bringen wir unsere überall bewährten
Kalisalze:

Carnallit mit garantirt 9% reinem Kali,

Kainit mit garantirt 12,4% reinem Kali

und **40 proc. Kalidüngesalz** mit garantirt 40%
reinem Kali

in empfehlende Erinnerung.

Man versichere sich, dass die Kalisalze von den uns angeschlossenen Kalisalzbergwerken
stammen, da nur dann eine Gewähr vorhanden ist, dass die Waare auch wirklich mit den
oben angegebenen, von uns garantirten Kaligehalten geliefert wird. F 85

Verkaufssyndikat der Kaliwerke, Leopoldshall-Stassfurt.

Preis = Abichlag!
für Zucker.
 Prima weißer Zucker
 jetzt **29 Pf.**
Buchthal's
Kaffee-Magazine,
 Westrichstraße 10,
 Langgasse 7,
 Webergasse 50. F 507
 Viebrich, Rathhausstraße 24.

Verkäufe

Begen Geschäftsveränderung ist ein Decorationsmaler- und Ausstreicher-Geschäft mit vollständigen Zubehör und Farben unter sehr günstiger Bedingung zu verkaufen. Näb. im Taabl.-Verlag. Dw

Milchgeschäft
 mit Pferd und Wagen zu verkaufen. Gef. Offerten unter **Z. N. 286** an den Taabl.-Verlag.

Eine Flegel zu verkaufen Karstraße 13a.

Schöner fidehaariger deutscher
 Borstehhund, 18 Monate alt, preiswerth zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Taabl.-Verl. Dv

Zwergpist
 (Männchen), glänzend schwarz, feinste u. feinste Kaffe, 6 Mon. alt, zu verk. Näb. Webergasse 27.

Kleiner schwarzer Zwergpist, Männchen,
 zu verkaufen Adlerstraße 3, Atelier.

Ganze Kanarienvogel zu verkaufen
 Bertramstraße 8, 2.

Ganze Roller und Weibchen bill. zu verkaufen
 Moritzstraße 36, Wirtschaft. 1169

Gelegenheitskauf.

Acht Brillantringe, sowie eine Parthie alter Silbersachen werden bedeutend unter Preis abgegeben. Langgasse 3, 1.

Elegante Damenkleider für starke
 zu verkaufen Blumenstraße 6, 1.

1000 Meter
 Kleiderstoff-Reste bis zu 6 Mtr. Länge, in den allerbesten Qualitäten. Schwarze und farbige Stoffe durchschnittlich v. Mtr. 70 Pf. 1897
Guggenheim & Marx, am Schloßplatz.

Ein freuzartiges **Lipp'sches Pianino** für 300 M. zu verkaufen bei **Friederici**, Querstraße 1, 2. B. M. u. 10-12 Pf. 1169

Wuz gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, weichen Grapornis d. boh. Ladezimmer sehr bill. zu verk.: vollst. Betten (vol. u. lad.) 50-150 M., Bettst. (vol. u. lad.) 17-50 M., Kleiderchränke (1* u. 2stür.) 21-50 M., Verticoides (vol.) 34 bis 60 M., Kom. (vol.) 26-35 M., Küchenschränke 23-38 M., Sprünge 18-25 M., Matratzen in Seegras, Wolle, Nisch u. Haar 10-50 M., Deckbetten 12-30 M., Sophas u. Auszugstische (vol.) 15-25 M., Sophas, Divans und Ottomane 25-70 M., Küchen- und Nimmertische 6-11 M., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Küchenbretter u. f. w. Eigene Werkstatt. Frauenstraße 10.
 G. Bett. 1 Kom., Küchensch. Golda. 10. 1170

Mod. Plüschgarnitur, neu, Sopha für 195 M. zu verk. Birkenstraße 13, 2. 2221

Niemand veräunne
 billig zu kaufen: 1 schöne rote Plüsch-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, 1 Herren-Schreibbureau M. 55, 1 Spiegelbureau, 2 feine Nuss-Muschelbetten, vollständig, à M. 125, 1 Verticoid, 1 großer Pfeilertisch M. 45, 1 antike eingelegte Kommode, 1 Kamelaisdenfopha M. 65, verschiedene Kleiderchränke, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, 2 Delgemälde, 1 eingelegte Tischchen, Sopha u. kleine Spiegel, Stühle, Küchenschrank, 1 einfaches Sopha, 1 eisernes Kinderbett, Auszug- und Tisch, 1 Nussb.-Buffet, Waschconsolle, 1 Schreibkommode, Gartenschlauch, einfache Bettstellen, 1 großer Teppich, 1 Regulatoruhr, versilberte u. vernickelte Gegenstände u. Haushaltungsgegenstände mehr. Näheres 2012

Albrechtstr. 22, Hinterhaus Part.
 R. v. H. Taldem. zu verk. Jahnstr. 10, P. 2185
Rupp's-Büffel, Gtagere, Aufzug, gut erhalten, ganz billig zu verkaufen Adenstraße 89, 3 1.
 Secretär. 1. a., s. v. Lanza. 23. D., Schreiner.
Amerik. Schreibpult, fast neu, zu verk. 9-12 Uhr zu sehen Adenstraße 11, Hof r. 1897
 Ein Kleiderbrett, 1 Nähmaschine, 1 Bügelofen zu verkaufen Wühlstraße 13, 3.

Zu verkaufen: 1 Schreibpult, sowie ein Gasheizofen bei
 Geschw. Wösig, Webergasse 23.

Schöne kleine gebr. Efstühle zu verkaufen Kapellenstraße 9, 3. 2162

Eine wenig gebrauchte Nähmaschine preiswürdig zu verkaufen. Näb. Blücherplatz 6, 2.

Reißener Porzellan (Blatten, Teller, Tassen etc.) zu verkaufen Kleonorenstraße 7, 2 1.
 Ein **Erkerbrett** (Ausstellungsgerüst) billig zu verkaufen **Bahnstraße 10, 1.** 2171
Zwei Ständer, 2,85 m h., 1,70 br., bill. zu verkaufen **Kerstraße 25.** 2055
Federrolle (Natur) zu verk. **Hofstr. 13.** 708
 Eine leichte **Federrolle** und eine **wasserdichte Decke** zu verkaufen.
 Wärmerei **Vopel, Waldstraße.**

Zwei gut erhaltene **Kinderwagen und Stühlen** bill. zu verk. **Schlachthausstr. 23, Frisch-Verkauf ein**

Fahrrad,
 „Adler“, f. 150 M. R. Kaiser-Friedr.-Ring 88, 3.

10 HP. Gasmotor, fast neu, wegen Betriebs-Vergrößerung billig zu verkaufen. Offerten unter **N. M. 805** an den Taabl.-Verlag erbeten. 1784

Eisener wenig gebrauchter Herd billig zu verkaufen **Schwarzenstraße 19, Restaurant.**

Kochherd, 105x70, fast neu, preisw. zu verk. Schloßerei H. Saueressig, Dranienstraße 15. 1783

Begen Umzug zu verkaufen: 2 Ofenschirme, 1 Plattenofen, 1 Potofen, 1 Lederfopha (schwarz), 2 eiserne Kinderbettstellen, 2 polierte Kinderbetten **Philippstraße 13.** 2108

Wagzug halber werden Kapellenstraße 26, Bel-Stage, mehrere elektrische Lämpen u. Beleuchtungskörper, fast neu, sehr billig abgegeben.

Ein **fünfarmiger Messing-Lüster**, zwei **Damen-** und ein **Herrn-Rad** zu verkaufen. **P. Süppler, Kerstraße 23.**

Schwere eiserne Fensterläden mit Querschnitten für 2 Fenster zu verkaufen **Theater-Colonnade No. 35. Höhe 2,6 Meter.** 2038

Kaufgeschäfte

Colonialwaarengeschäft, entl. mit Haus, von zahlungsf. jungen Leuten zu kaufen gesucht. Gef. Off. u. **K. J. 186** an den Taabl.-Verlag.

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Delgemälde, Kupferstiche, Porzellains, Perlen, Edelsteinen bei
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 17474

Bücher,

einzelne Werke und ganze Bibliotheken faust anderwärtsige Buchhandlung zu guten Preisen. Angebote mit Bücherverzeichnis unter **V. H. 174** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Frau Lange, Goldgasse 15,
 bezahlt den höchsten Preis für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Möbel, Perlen, Gold u. Silber. Auf Verstell f. in's Haus

Frau Drachmann, Grabenstr. 9, 1. r.,
 kauft getr. Herren- und Damen-Kleider, Militär-Effekten, Möbel aller Art, ganz Wohnungs-Einrichtungen, Nachtlische, Gold- und Silbersachen u. f. w. Auf Bestellung f. in's Haus. 1025

Elise Barmann, Webergasse 20,
 kauft Herren- u. D.-Kleider, Schuhe, Gold, Silber, Möbel u. f. w., bezahlt gute Preise. Auf Bestellung komme ins Haus.

Ankauf.
 Kaufe Möbel aller Art, einzelne Stücke, sowie ganze Wohnungs-Einrichtungen ges. isofortige Kasse. **Ferd. Müller, Möbelhandlung, Langgasse 9.**

Frau Klein, Webergasse 58,
 zahlt den höchsten Preis für getr. Damen-Kostüme und Herren-Kleider, Möbel, Betten, a. Nachtlische.

Schöne Preise
 für getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Möbel u. f. w. zahlt **Julius Rosenfeld, Ranastraße 28, 1.** Bestell. bitte per 2-W.-Karte.

Kassenschrank
 zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **L. D. 622** im Taabl.-Verlag abzugeben. 898

Ein a. erh. **Kinderwagen zu kaufen** gesucht. Näb. im Taabl.-Verlag. Eb

Zu kaufen gesucht zwei gute Birthe-Lampen, Unterfcher, Gläser etc. Näheres im Taabl.-Verlag. Ea

Alt. Papier, Bücher, Metall und Leinwand kauft **Fuchs, Adlerstr. 15.** Nur auf Bestellung d. Postkarte komme ins Haus.
 Eine **Rake** zu kaufen gesucht **Karstraße 13a.**

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
Landhaus Victoriastr. 45,
 9 Zimmer, zum Alleinbewohnen, mit Centralheizung und elektr. Licht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Leisingstraße 10.** 887

Zu verkaufen.
Abeggstraße 7, Leberberg, 2 Min. v. Kurpark,
 4 Min. v. Kurhaus, mit herrl. Fernsicht, meine von mir neu ausf. best. gebaute Villa für eine oder zwei Familien, 16 Zim., Manf., Speicher, Garten, elektr. und Gasleitungen. Schlüssel und Näheres **Abeggstraße 1.**
 Ein hübsches neu erbautes **Landhaus**, auch zu einem **Geschäftshaus** geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verk. Auch werden Hypotheken in Anbahnung genommen. Off. u. **V. J. 195** an den Taabl.-Verlag.

Preiswerth zu verkaufen
 mit kleiner Anzahlung kleines neu erbautes Haus, an zwei Straßen gelegen, zu einem Speiserei- und sonstigen Geschäft geeignet, mit großem Hofraum und geräumiger Stallung, Bezugs halber mit sehr günstigen Bedingungen. Offerten unter **Chiffre T. J. 194** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Ein neu erbautes Haus,
 mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet und sehr geeignet für Speiserei- od. Messer-geschäft, 2., 3. und 4-Zimmer-Wohnungen, ist sofort zu verkaufen. Nachweisliche Rente 6 1/2 %. Südl. Stadt. Offerten unter **U. M. 811** an den Taabl.-Verlag. 2002

Haus m. schön. 6-Z. Wohn., in feiner Lage, Nähe des neuen Bahnhofs, 6000 M. unter der Lage z. v. l. Off. u. H. M. 800 a. d. Taabl.-Verl.

Wilhelmsplatz 5
 Villa mit 12 grossen Zimmern u. vielen Nebenräumen, Centralheizung und elektr. Lichtanlage, zu verkaufen. 1253
J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Eine **erstklassige Pension, dicht beim Kurhaus**
 belegen, mit gutem Inventar, Veränderung halber zu verkaufen. Offerten unter **L. 22** Post Berliner Hof erbeten. 1516

Idsteinerstrasse.
 Villa mit 9 Zimmern etc., mit nahezu 1/2 Morgen Garten für 65,000 Mk. zu verk. **J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.** 1254

Herrschaftliche moderne Villa mit Stall.
 und schönem **alten Garten**, gegenüber dem Kurpark, in vornehmster Lage der **vorderen Sonnenbergerstrasse**, billig zu verkaufen durch **Baubureau Rheinstraße 44.** 2067

Die hochherrschaftliche neuerbaute Villa **Waldstr. 2, Ecke Gullap-Freitagstr.**, in vornehmer Lage, mit prachtvoller Fernsicht, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Anfragen erbeten **Baubureau Rheinstraße 44** oder **Adelsheidstraße 85, Part.** 17968

Villa zum Alleinbewohnen,
 grosser werthvoller Garten, Querstr. v. Blumenstrasse, **dir. v. Eigenthümer ganz billig abzutreten.** Seltene Gelegenheit, schönen Besitz preisw. zu erwerben! Jetztiger Miethw. 5500 Mk. Kann d. Erkeranbau oder dergl. vorn wesentlich verschönert werden. Auch Raum f. Stallung. **Fester Ueberr.-Preis 86,500 Mk.** Offerten von Selbstrech. unter **A. K. 749** an den Taabl.-Verlag. 1398

Herrschaftl. Villa in Eltville a/Rh. mit 2 1/2 Morg.
 altem Park u. Obstgarten zu verk. Näb. bei **M. Eis. das., Schwalbacherstr.** 1506

Häuser-Verkauf.
 Mein Haus in Wiesbaden, **Viebricherstraße 19** (Gelegenheitskauf für Rentner, Bauunternehmer, Künstler oder andere Fabrikanten) preiswerth abzutreten halber billig zu verkaufen, ferner mein Haus in der besten Lage **Kaifers, Rainstraße 36**, neu gebaut, in welchem schon über 15 Jahre **Wirtschaft** nebst Laden (Schuh- und Kleider-Lager) mit bestem Erfolg betrieben wird, ist unter denselben Bedingungen wie oben abzugeben. Näb. Auskunft bei **Johann Harsy, Rastel.**

Villen-Bau im Nerothal.
 Bauplatz für genehm. Villa (36 Rth.) zu verkaufen. Die project. **Etagen-Villa** würde bei 5%iger Capitalverzinsung, **freie Herrschaftswohn. und Abgaben** gewährleisten. **Strasse fertig!** Näb. bei 1507 **Arch. Fabry, Adolfsstraße 4, P.**

Herrschaftliche Villa
 zum Alleinbew., vorderer Alwinenstr., schöne Balkons, herrl. Fernsicht, 8 schöne Zimmer, Bad u. 6 Mans. Bis 1. Apr. vorm. f. 4500 Mk. Ander. Capitalverw. wegen zu übertragen für 77,500 Mk. **Nettolüberschuss nach Abzug aller Unkosten.** Instandhalt., Steuern u. Verzins. d. ganzen Ankaufspreises 1250 Mk. Offerten von Selbstrech. u. **C. N. 817** an den Taabl.-Verlag. 2204
Haus Wilhelmstraße, circa 70 Zimmer, zum Hotel sehr geeignet, zu verkaufen durch **W. May, Karstraße 7.** 2195

Villa
 in **Bad Nauheim, Waldstraße 6**, für Familien-Pension sehr geeignet, in Folge Erbtheilung für 68,000 M. sofort zu verkaufen. Näb. durch **Franz Dr. Forschner, Waldstraße 4, in Bad Nauheim.** F 85

Hochherrschaftliches rentables Etagenhaus, in Lage, aus erster Hand zu verkaufen. Nur von Selbstrechtl. Adresse unter **B. F. 112** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Ein **tabellos eingerichtetes Haus** in bester Geschäfts-lage **Viebrich's a. Rh.** mit sehr gutem **Colonial-, Droagn- und Farbwaarengeschäft** anderen Unternehmens halber sofort zu verkaufen. Anfragen erb. unt. **Z. H. 220** an den Taabl.-Verlag.

Schörentables 4 mal 3 u. 2-Zimmerhaus, besonders für **Bäckerei** und **Gardinenbannerei**, sowie für jeden anderen **Groß-Betrieb** gut geeignet, zu verkaufen. Off. unter **V. N. 244** an den Taabl.-Verlag. 2199

Kleines Hotel, F 85
 in **Kreisstädchen** von 3-4000 Einw., mit 7 eingerichteten Fremdenzimmern, großem Saal, Regalbau, Garten u. 2 großen Restaurationsräumen, Stallung f. mehrere Pferde, in Verhältnisse halber zu verkaufen. Mit dem Betrieb ist ein Bierdepot für sehr bedeutende Brauerei verbunden. Preis des Anwesens 45,000 Mark mit 7-8000 Mark Anzahlung. Offerten wolle man u. „Hotel“ an **Hansenstein & Vogler A.-G., Gießen**, zur Weiterbeförderung gelangen lassen. **Speculationsgrundstück** zu verkaufen. Agenten erbeten. Adressen unter **C. F. 113** an den Taabl.-Verlag erbeten.

Bau-Plätze, Solmsstr., 112 Ruth.
 Ausk. im Bureau, **Wilhelmstraße 54.** 16709

Bauplatz
 am **Pietzen-Ring** (fertige Straße) für 5- und 4-Zimmerhaus ohne Anbau unter günst. Bedingungen zu verk. Näb. 16582 **Baubureau Hildner, Dogheimerstraße 41.**

Villenbauplätze verschied. Größe, an fert. Strasse, zu verkaufen. Näb. **Waltmühlstr. 19, 1 r.** 16708

Immobilien zu kaufen gesucht.
Wiesbaden.

Suche ein **Objekt** für eine Fremdenpension, auch dazu eingerichtet, nicht so groß aber fein, zu kaufen oder zu mieten. Offerten an **Herrn Senial Ferd. Jos. Cahn, Rain, Schottstr. 7.** (No. 38714) F 88

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
 Für gute **Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen** habe stets Käufer. **Senial Meyer Sulzberger, Bahnhofsstraße 16.** **Telephon 524. Sprach. v. 3-5 Nm.** 900

Hypothekengelder zur ersten Stelle in jeder Höhe bis 60% Taxe, sowie einige Posten 2. Stelle unter sehr günst. Beding. z. verg. Näheres b. **H. Baer, Friedrichstr. 19.** 34

Hypothekengelder,
 aus Mitteln der **Verb.-Verf.-Bank Gotha**, zu bill. Zinsfuß sofort zu verleihen durch **Hermann Mühl, Luisenstraße 43.**

Hypotheken-Capital zur 1. Stelle unter günst. Bedingungen auszuliehen. **Carl Götz, Zimmermannstraße 1.** 586

Hypothekengelder vermittelt (für Capitalisten kostenfrei) **Josef Stern, Goldgasse 6.**

Auf 2. Hyp. auszuleihen
 60,000 M., ganz oder getheilt. Offerten unter **M. H. 166** an den Taabl.-Verlag.

15-20,000 M. auf gute zweite Hypothek sofort oder später auszuleihen. Off. u. **M. J. 188** an den Taabl.-Verlag.

20-24,000 M. auf 1. Hypothek sofort oder später auszuleihen. Offerten erbitte unter **U. G. 151 a. d. Taabl.-Verlag.**

30,000 M.
 auf gute 2. Hypothek sofort oder 1. April auszuliehen. Näheres im Taabl.-Verlag. Dv

16-17,000 Mark
 auf erste od. prima zweite Hypothek per Anf. März auszul. Off. u. **L. N. 275 a. d. Taabl.-Verl.**

Capitalien zu leihen gesucht.
 Ca. 120,000 M.
 auf prima 1. Hypothek, hochfeines hiesiges Haus, wünsche ich per Mai oder Juni geliehen zu haben. Offerten erbeten unter **T. A. 18** an den Taabl.-Verlag.

Gesucht auf Etagenhaus in prima Lage
 eine 1. Hypothek von 90,000 M., von pünktl. Zinszahler per 1. April. Offerten erbitte unter **V. G. 152** an den Taabl.-Verlag.

Gesucht auf 2. Hyp.,
 prima Object, 25-30,000 M., zu leihen. Off. u. **H. A. 16** an den Taabl.-Verlag.

Vorzügliche Capital-Anlage.
 10-12,000 M. als prima Nachhypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter **Chiffre V. J. 196** an den Taabl.-Verlag.

Vermög. Kaufmann sucht auf seine in bester Lage der **Adelsheidstraße** gelegene **Besitzung** eine Hypothek von 90,000 M. (1/2 der selbstrechtl. Taxe) zu 4% auf die Dauer von 10-12 Jahren, spätestens am 31. Dezember d. J. zahlbar. Gef. Offerten unt. **H. N. 816** bei d. Taabl.-Verl. Vermittler werden nicht berücksichtigt. 2105

100,000 M. innerhalb 60% Belastung auf neues **Geldschäftshaus** dritter Lage zu billigem Zinsfuß gesucht. Offerten unter **D. N. 818** an den Taabl.-Verlag. 2138

70-80,000 M. acq. prima 1. Hypoth. auf ein **hochfeines schuldenfreies Herrschaftshaus** in vornehmster Lage **Wiesb.** von vermög. **Eigenthümer** gef. Gef. Off. u. **Z. M. 264 a. d. Taabl.-Verl.** 2189

Stoßstraße 7 möblierte Zimmer. 844 Pension erh. ein bis zwei Schüler oder Schillerinnen in feiner christl. Familie, wofür zwei schulpflichtige Kinder, Auf Wunsch Clavier u. engl. u. franz. Conversation. Erste Ref. Boy sagt der Tagbl.-Verlag. 1109

Schüler-Pension. Ein bis zwei Schüler finden in besserem Hause gute Pension. Beste Empfehlungen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1223 Ai

Guten bürgerl. Mittags- und Abendessen, auch ganze Pension. 7814 Frau Winter, Blücherstraße 11, B.

Sehr guten Mittags- u. Abendessen zu mäßigem Preise, auch über die Straße, empf. Frau J. Hildenbrand, Jahnstraße 40, 1.

Sommer-Pension in England. Angen. Landschaft wird J. Damen in ges. reiz. Gegend Nordenglands gebot. Conf. Landhaus. Gr. Park. Garten. Tennis. Gesell. Familiell. Beste Gelegen. z. gründl. Erl. d. engl. Sprache. Pensionspreis incl. Unterr. Mai—Okt. 900 Mk. od. 200 Mk. p. Monat. Prosp., Ref., Phot. durch Miss Gröschel, Barton Hall, R. S. O. Yorkshire, z. Z. Wiesbaden, Frankfurterstrasse 14.

Unterricht Lehrerinnen-Verein Wiesbaden. Stellenvermittl. Seerobenstrasse 19, Fräul. Eibach. Sprechst.: Mittw. u. Samstags 12—1. *

Höhere Töchterchule mit Pensionat von Lina Holzhäuser, Müllerstraße 3.

Beginn des Sommersemesters: 3. April, Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen der zu Ostern eintretenden Schülerinnen werden täglich von 11—12 und 3—5 Uhr in der Anstalt entgegen genommen. Für die 6-jährigen Mädchen ist ein Impf- und Geburtschein, für die älteren das letzte Schulzeugnis erforderlich. 1766

Pensionat Worbs für Schüler höherer Lehranstalten. Pension u. Schulp. m. u. o. Arbeitsstunden. Besichtigung d. Schulanstalt! Ferienkursus! Beste Erfolge, sogar mit Prim., seit etwa 10 J. Persönlich erth. der U. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. Worbs, haath. achr. Oberlehrer, Luisenstr. 43.

Berlitz School Rheinstrasse 18, Part. Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Oberleitung: Prof. Berlitz.

Allein autorisiert zur Anwendung der Berlitz-Methode. Engl., Frz., Ital., Russ. u. Deutsch. Nationale Lehrkräfte. Nach der Berlitz-Methode lernt man v. d. erst. Stunde an frei sprechen. Probeproben und Prospekte gratis. Aufnahme jederzeit. Weltausstellung 1900: 2 gold. u. 2 silb. Medaillen.

Rachhäute in Mathematik ertheilt Kochmann. (Mathemiker.) Schwalbacherstr. 10, 2. Ein Engländer wünscht englischen Unterricht für deutschen zu geben. Offerten u. J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Mad. geb. Herr sucht Anstellung in der Convent. mit Engl. oder Franz. Offerten unter T. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Französl. Convers.-Stunden sieht eine Französin. Kinder u. f. Damen bevorz. Off. unter S. H. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechst.: Montar, Mittw., Freit. 12—1. Rheinstrasse 55, 1. groß. Privat-Unterr. (Geb.) erth. jederzeit u. 16 J. fern. Thätig. M. Goetz, Röderallee 12. 718

Violin-Unterricht ertheilt gründl. conserv. geb. Kapellm. Anfänger Std. 30 Pf. Gef. ab. u. U. H. 173 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2056

Fräul. möchte per sofort das Wäscheleben erl. Offerten unter H. L. 230 an d. Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden Eine goldene Damen-Uhr verloren von Wollhalla durch Kirchstraße, Altein., Drausien, Wollhalla, Karl- bis Reichstr. Wiederbringer erhält gute Belohnung Reichstraße 2, 1 r. 2187

Verloren wurde am Dienstag Morgen vom Römerberg bis Langgasse eine silb. Herr-Uhr. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Römerberg 28, 2 l. abzugeben. Ein goldenes Ketten-Armband mit Herzchen im Schlüsselring ober auf dem Wege von dort in der Nacht vom Samstag auf Sonntag verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Schulstraße 1, 2 St. rechts. 2174

Verloren eine Brosche (Achat mit Silber) zwischen Reingerstraße und Theater. Gegen Belohnung abzugeben Reingerstraße 8.

Verloren eine goldene Fächerkette v. d. Wollhallastraße, Rheinstraße, Wilhelmstraße nach der Thelemannstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 3, 8.

Verloren liegen geblieben. Max Hötger, Papiergeschäft, Rheinstr. 45. 2146

Verloren eine Kapsel v. einer Patentuhr. Abzugeben g. Vel. a. d. Meise, Blücherstraße.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Samstag jeden Anzeigentage in Berlin, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Verhängebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verlaufs- und Zeitungs-Verkauf. — Bei schriftlichen Offerten ersucht es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Berücksichtigung etwa beigefügter Original-Zeugnisse über sonstige Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, werden unentgeltlich vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Correspondentinnen, verleiht in Stenographie u. Schreibmaschine, per Hof. bei hohem Gehalt gef. Schiersteiner Metallwerk, Schierstein a. Rh.

Tüchtige Verkäuferin für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft gesucht. Off. unter H. O. 294 an den Tagbl.-Verlag.

Eine jüngere u. eine erfahrene branchefund. Verkäuferin werden gesucht. 2087 Ch. Hemmer, Webergasse.

Strena recell. Frau Karl. Goldgasse 18, Telefon 2035. Suche c. Buchhalterin v. fr. Stat. für hier, perf. Junat. (50—60 Mk.) Berlin und hier, Kinderkath. für hier u. ausw. (Berlin), eine Pass. für hier, Hotelbuchh. in 1. St. hier, Herrschaftsförm. f. erste Häuf. für hier, Engl., Holl., Frankfurt, Berlin. Stets off. Stell. aller Br.

Tücht. Verkäuferin für Weißw.-Br. gef. Solche, die im Weinhänd. geübt, bevorzugt. Offerten unter O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Lageristin mit schöner Handschrift, welche das Verpacken der Waaren mit übernimmt, bei dauernder Stellung gesucht für Bismarckstr. Offerten u. D. L. 224 an den Tagbl.-Verlag. 2129

Confection C. Ries-Veberbeck, Bülhelstr. 12, 1, sucht noch perf. Tailen- u. Rodarbeiterinnen, 459

Gesucht auf dauernd tüchtige Tailen- u. Rodarbeiterinnen. 2049 M. Leister-Bodach, Gr. Burckstraße 9.

Tüchtige selbstständige Tailenarbeiterinnen gesucht Adolfsallee 6.

Tailen- u. Rodarbeiterinnen gef. Mühlstraße 13, 3. Tüchtige Tailenarbeiterinnen gesucht. 2121 F. Gerson, Hoflieferant, Bülhelstraße.

Erste Rod- u. Tailenarbeiterinnen für hier und auswärts bei hohem Gehalt gesucht. Näh. Dogheimerstraße 17, 1 St.

Modes. Zweite Arbeiterin gesucht. 513 Ch. Hemmer, Webergasse.

Modes. Zweite Arbeiterinnen, sowie Lehrmädchen sucht 1368 P. Peaucellier, Marktstraße.

Lehrmädchen gegen Hof. Vergütung gesucht Langgasse 2. S. Hirschfeld, 2086 Haus- und Küchengeräth-Magazin.

Lehrmädchen aus anständiger Familie unter günstigen Beding. zu Ostern gesucht. Ludw. Becker, Papierhandlung, Große Burckstraße 11. 2211

Lehrmädchen gegen Hof. Vergütung in feines Ladengeschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1975 Ct

Lehrmädchen für sofort gesucht. 2175 Conditorei u. Café M. Minor, Kirchstraße 7.

Lehrmädchen aus braver Familie unter günstigen Bedingungen gesucht. 512 Ch. Hemmer, Webergasse.

Braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Adlerstraße 45, 1. Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Joh. Debus, Kirchhofstraße 2.

Junges Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen Nibelberg 18, 2. Lehrmädchen l. d. Schneider u. Schnittz. erlernen Stilsstraße 22, Gith. 2 l.

Lang. Stellen-Bureau, Ellenbogengasse 7, im Laden. Telefon 2363. Suche tücht. Köchen-Hausbäuerin f. erstes Hotel, Herrschaftsförm., Alleinmädchen, Haus- und Zimmermädchen nur für erste Herrschaftshäuser. Köchin gesucht. 2125

Deutsches Haus, Kochstätt. Perfekte Restaurations-Köchin per sofort gesucht. Jac. Krupp.

Köchin, nur perfekte, mit guten lang-jährigen Zeugnissen findet Stell. Ostlav-Freitagstraße 9. Postkell. 9—11 Vorm. Gesucht auf 1. März oder früher in gutem Herrschaftshaus eine perfekte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, mit sehr guten Zeugnissen. Offerten unter E. L. 225 an den Tagbl.-Verlag. 2132

Gesucht mehrere Köchen-Hausbäuerinnen für hier, eine Zimmerhausbäuerin, nur erste Kraft, perf. Hotelköchinnen nach Bingen, Bornhofen, Gms, Königstein, Königswinter, Kreuznach, Bad Nauheim, Radesheim und Schwalbach. Hotel-Restaurations- u. Pensionköchinnen für hier, Restaurationsköchinnen bei hohem Salair, Beist. Köchin, Salair Mk. 50, nach Bad Kissingen. Kaffeeköchinnen für Kurhäuser, Büffetköchinnen nach Essen auf gleich u. nach Schlangenbad für die Saison, flotte feinere Köchinnen nach Heidelberg u. Speyer, sowie für die Saison nach Gms, Kreuznach u. Radesheim, Stärke der Hausfrau für hier u. nach Weimar, Hotelzimmermädchen für hier u. für nach Bingen, Darmstadt, Münster a. St., Nauheim, Radesheim, Schlangenbad u. Schwalbach, Lehrmädch. für Conditorei, Allein-, Haus- u. Küchenmädch. in groß. Anzahl (f. Küchenmädch. Vermittl. frei) d. Carl Grünberg, Rhein. Stellenverm., Goldgasse 17. Tel. 434.

Eine fein bürgerl. Köchin u. ein tüchtiges gewandtes Hausmädchen u. Viebrich gesucht. Gefäll. Offerten unter H. L. 228 an den Tagbl.-Verlag. F167

Mädchenheim Sedanplatz 3, 1, unentgeltlicher Stellen-Nachweis, sucht sofort Köchinnen, Zimmer-, Allein- und Hausmädchen, Feinbürgerliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichtet, gesucht Klingstraße 1, 1.

Suche für Ende Februar zwei nicht zu junge tüchtige Mädchen für alle Hausarbeiten. 1920 E. vanael, Vereinshaus, Watterstraße 2.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten auszuführen hat, findet bis 1. März d. J. Stellung. Adolfsallee 32, 1.

Auf sofort junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht bei Frau Schmidt, Bahnhofsstraße 9. 1415

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, einfr. tücht. Mädchen gef. Goethestr. 13, P. 1556

Gesucht zum 1. März ein sehr tüchtiges Hausmädchen, welches serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Adolfsallee 5, Morgens zwischen 9—12 Uhr. 1952

Einfaches tüchtiges Mädchen, d. kochen kann, gesucht Paulstrassenstraße 10, 1 r. 1949

Brav. Mädchen gef. Schwalbacherstr. 9, P. 1937

Junges einfaches williges Mädchen gesucht Zahnstraße 29, Part. 2014

Ein sauberes fleißiges Hausmädchen sofort gesucht „Maiting Hof“, Morisstraße 34. 2001

Ein braves tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 42, 1 r. 2003

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Kapellenstraße 6, 1. 2050

Gesucht auf 1. März ein anständiges reinliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit Morisstraße 29, Part. 1933

Ein Mädchen auf 15. Februar gesucht Bleichstraße 30, Part. 2058

Gesucht ein junges braves Mädchen für Hausarbeit Dranienstraße 48, 3. 2030

Ein reinliches fleißiges Mädchen gesucht Nicolaisstraße 27, 3 links. 2016

Kraftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort verlangt. Frau Sellwig, Dänienstraße 1, 2.

Ein tüchtiges sauberes Mädchen gesucht. Näheres Dranienstraße 37, 1. 2094

Dienstmädchen per sofort gesucht, evtl. auch auf Ausbülde. Kirchstraße 19, 1 l.

Gesucht zum 1. März ein tüchtiges Alleinmädchen mit langjähr. Zeugnissen. Hoher Lohn. Bätsche außerhalb. Rheinstraße 88, 1.

Ein starkes Mädchen gesucht gegen guten Lohn. Malzerei Mühr, Albrechtstraße 44. 2170

Dienstmädchen, braves fleißig. Haushalt per 1. März er. gesucht. Frau Wilh. Theisen, Luitensstraße 36, 2.

Sauber. fl. Mädch. z. 1. März gef. Morisstr. 10, 1. Besen-Grünung des Zeigens ein sauberes Alleinmädchen, welches kochen kann, zu zwei erwachsenen Personen (Mutter u. Sohn) gesucht. Anmeldungen von 4—7 Nachmittags Kaiser-Friedrich-Ring 24, 1. Etage. 2186

Sauberes Mädchen gesucht Langgasse 45, 1. Tüchtiges Alleinmädchen zum einfachen Hausmädchen zum 1. März gesucht Rheinstraße 28, 2. 2161

Williges fleißiges Mädchen, in Küche u. Hausarbeit erfahren, bei gutem Lohn und guter Behandlung sofort gesucht Ellenbogengasse 2, 4. Gesucht zum 1. März ein besseres Mädchen für Küche und Haus, sowie ein zuverlässiges Kindermädchen Weidenburgstraße 7, 1. 2130

Tücht. Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Dogheimerstraße 39, Gartenhaus 1 rechts.

Solides fleiß. Mädchen findet dauernde Stellung in kleiner Familie. Näh. Schützenhofstraße 8. Ein braves zuverlässiges Mädchen erhält gute Stelle Schützenhofstraße 2, 2. 2183

Ein fl. Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Dogheimerstraße 24, Hinterhaus.

Ein sauberes tüchtiges Kinderermädchen zu drei größeren Kindern per 1. März gesucht. Näheres Bismarckring 20, 3 rechts. 2126

Ältere Frau zur Führung eines II. Haushaltes nach Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 49, gesucht.

Gesucht ob. Fräulein. Off. mit Photograph., Zeugnis-Abscr. u. Gehaltsaufz. unter G. M. 28891 an D. Frenz in Mainz. (No. 38681) F33

Ein junges williges Dienstmädchen gesucht. Näheres Weillstraße 10, 5th. P. Gesucht per sofort oder 1. März ein zuverlässiges besseres

Stubenmädchen mit guten Zeugnissen, welches plätten und schneiden kann. Wohnung zwischen 10 u. 11 und 2 u. 4 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 88, 3.

Dienstmädchen sofort gesucht Weidenburgstraße 5, Part. rechts. Gesucht zum 1. März ein tüchtiges gewandtes Hausmädchen. Kapellenstraße 48.

Gesucht junges braves Dienstmädchen von kleiner ruhiger Familie Dogheimerstraße 20, 2 St. Ein tüchtiges Alleinmädchen f. sofort gesucht Nicolaisstraße 5, P.

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird zum 15. März gesucht Nerothal 13, 1. 2209

Gesucht zuverlässiges Kinderermädchen. Vorstellung mit Zeugn. Salzhäckerstraße 11, 3.

Ein ordentliches Zimmermädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, mit guten Zeugnissen, wird zum 1. März gesucht Parkstraße 61.

Alleinmädchen, tüchtiges, für Küche und Hausarbeit z. 1. März gesucht Dranienstraße 24, 2. Ein braves Dienstmädchen findet gute Stelle Schiersteinerstraße 12.

Tüchtiges Alleinmädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 14, 1. Gesucht 15—16-jähr. Mädchen vom Lande. Gute Behandl. Näh. Adlerstr. 41, Gemüselad. 2213

Alleinmädchen, w. a. bürgerl. locht und Hausarbeit verrichtet, gegen b. Lohn z. 1. März zu zwei Pers. gesucht. Näh. Goethestraße 2, 3, von 8—4 Uhr.

Ein erfahrenes Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Nerobergstraße 10. Vorstellung von 5 Uhr Abends an.

Einfr. Fräul., welches bürgerl. kochen kann, zum 1. März als Stütze gesucht (II. Haushalt). Off. unt. G. O. 293 a. b. Tagbl.-Verlag erh.

Braves tüchtiges Mädchen gesucht Webergasse 58, Metzgerstr. Gesucht Alleinmädchen zu zwei Personen, welches kochen l., hoher Lohn, sowie Mädchen, welche kochen l. für Geschäftshäuser (auße Stellen). Frau Kügler, St. Vermittl., Weberg. 48, 1.

Ein tüchtiges Servierfräulein, sowie ein Mädchen, welches kochen kann, sofort gesucht „Hotel Kronprinz“. 2220

Tücht. Alleinmädchen, das gut locht und Hausarbeit übernimmt, in fl. hunderl. Haushalt gegen hohen Lohn per sofort gesucht. Zu melden von 5 Uhr ab. Frau Zink, Wollhallastr. 1, 3 l.

Alleinmädchen mit g. Zeugnissen zum 1. März gesucht Friedrichstraße 36, 1.

Ein tüchtiges Alleinmädchen für kleinen Haushalt gegen hohen Lohn. Gute Zeugnisse Bedingungen. Grüneweg 2. Grünbeck.

Ein anständiges zuverlässiges Alleinmädchen sof. oder 1. März gesucht Nicolaisstraße 19, 3 Tr. Eine perf. Wäglerin gef. Näh. Tagbl.-Verlag. Ein tücht. Wäschebinderin gef. Frankstr. 23. Hth. 2 l. Wäschebinderin gesucht Röderstraße 20 (Wäscherei).

Monatsmädchen von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr gesucht Herberstraße 10, 2 l. Monatsfrau o. Mädchen gef. Parkstraße 18, 1. Monatsmädchen gesucht Herberstraße 8, P. r. Monatsfrau o. Mädchen gesucht Rheinstr. 88, 3 r.

Nut. Monatsmädchen, welches Hausarbeit versteht, tagsüber gesucht zum 1. März. Lohn Mk. 20.— und Kost Kirchstraße 25, 2 St. 2218

Ein nur sauberes besseres Monatsmädchen od. Frau für Vormittags gesucht. Vorzug für eine ordentliche Wäschebinderin. 10, P. Eine Nachm. 4—6 Uhr. Elisabethenstr. 10, P.

Für Hausarbeit von Morgens 6 bis Mittags 3 oder Morgens 6 bis 11 und Mittags 2—3 Uhr suche zum 1. März ein zuverlässiges jüngeres Frau gegen guten Lohn. Näh. Taunusstr. 28, 1 von 8—10 und 3—5 Uhr. 2178

Mädchen tagsüber für leichte Hausarbeit gesucht. Näheres Adlerstraße 27, Part. r.

Ein Mädchen tagsüber gesucht Wollhallastraße 7, Hinterhaus 2 rechts. Mädchen od. Bürche, 14—15 Jahre alt, zu leicht. Arbeit gef. Cigarettenfabrik Grobenstraße 28, 2.

Junges Kaufmädchen sofort gesucht Blumenhandlung Morisstraße 16. 2010

Saub. Kaufmädchen gef. Kirchstraße 13, Blumenlad. Cigaretten für Buchdruck-Schreibpresse gesucht Morisstraße 27, 5. 872

Junge Mädchen per sofort gesucht Cigarettenfabrik „Menes“. M. & Ch. Lewin, Webergasse 15, 1.

Tages-Veranstaltungen

Kurbau. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. (Verdi-Abend.) Marktkirche. Abends 6 Uhr: Concert. Königliche Schauspieler. Abds. 6 1/2 Uhr: Götterdämmerung. Melodien-Theater. 7 Uhr: Die Großstadtluft. Walhalla-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Dufel Cohn. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Seisarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Defenit. Versamm.

Verkehrs-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 3-4 1/2 Uhr: Turnen der Mädchen-Abteilung. 4 1/2-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. Altertums-Verein. Abends 6 Uhr: Vortrag. Interaktions-Verein der Ärzte des Reg.-Bez. Wiesbaden. E. F. Abends 6 Uhr: Jahres-Versammlung. Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen. Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen. 9 1/2 Uhr: Gefangene. Stemm- und Ring-Club Aktivist. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein und Section Wiesbaden. 8 1/2 Uhr: Sitzung. Größlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Vortragsabend. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung. Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe. Kaufmännischer Verein. 9 Uhr: Versammlung. Wiesb. Radfahr-Verein 1884. 9 Uhr: Versamm. Deutschnational. Handlungsgesellen-Verein. (Ortsgr. Wiesbaden.) 9 Uhr: Vereinsabend. Gesellschaft Sangesfreunde. 9 Uhr: Probe. Gabelberger Stenographen-Verein. Übungsabend. Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe. Stöckel'scher Stenographen-Verein. (Einigungs-Satz.) Übungs- und Vereinsabend.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien u. im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 81 S. 6.) Versteigerung von Interzeugen, Corsets u. im Laden Langgasse 36, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 83 S. 6.) Holzversteigerung im Lenahauer Gemeindeveld, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 79 S. 20.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (17. Februar 1902), Time (7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr), and Mean (Mittel). Rows include Barometer, Thermometer, Wind speed, Humidity, and other weather metrics.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Redaktion vorbehalten.) 20. Februar: wolfig mit Sonnenschein, Tags angenehm, Nachts kalt, stark windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table showing sunrise and sunset times for 1902. Columns include date, sunrise time, sunset time, and day length.

Verkehrs-Nachrichten

Telegramm-Gebühren. Borttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegovina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Waite u. Marocco 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stichtelegramme beträgt die Borttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Verkaufstellen f. Postwertzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Badefreimarken, Post-Anfragen u.): bei H. Metz, Michaelsberg 9; J. Beer, Bwe., Geisbergstr. 16; Frig. Bernheim, Beltrichstr. 25; J. Birt, Roonstr. 12; Joh. Conradi, Waldstr. 88 (Gemeinde Viebrich); A. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Erb, Adelsheidstr. 76; J. Hartmann, Hellmündstr. 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; G. Hofbein, Platterstr. 102; G. L. Jhl, Waldstr. 63 (Gem. Viebrich); D. Kilian, Leonorenstr. 8; F. Klis, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; W. Krauß, Albrechtstr. 36; J. Kossm, Reichstraße 2; R. Vog. Herderstraße 8; G. Menzel, Lohstr. 1a; F. A. Müller, Adelsheidstraße 32; D. Schider, Moritzstr. 50; D. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Poststr. 11; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Benn, Franzplatz 2; Carl Borspahl, Bebergasse 45/47; Chr. Weyershäuser, Kaffier, Schlachthaus; Gb. Borstel, Römerberg 2/4.

Öffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenamts (Telegramm-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Beltrichstraße 45, und beim Postamt 4, Lauenstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bis dem Telegraphenamts bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen in den zum Fernsprechnetz zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 300 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mk. Daraus kommen noch 25 Pf. Gebührengeld, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von auswärts sind die Gebühren für ein gewöhnliches Gespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Theater-Eintrittspreise.

Table with 4 columns: Ein Platz kostet, and three price categories: Einf. Preise, Mittl. Preise, Hohe Preise. Rows include Fremdenloge, Seitenloge, Orchesterloge, etc.

Residenz-Theater.

Table with 4 columns: Ein Platz kostet, and three price categories: Halbe Preise, Einfache Preise, Erhöht. Preise. Rows include Fremdenloge, I. Rangloge, etc.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen. Königliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20. Reichshallen-Theater, Stütstrasse 16. Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 1a. Fahrradbahn und Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dietsenmühle. Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8-11 Vormittags u. 4-6 Uhr Nachmittags. Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Königl. Schloss. Augusta-Victoria-Bad, Victoriastrasse 4. Städtische Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 11-1 Uhr Vorm. geöffnet. Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 20. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10-1 und 3-4 Uhr für die Entlehnung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10-1 und 3-8 Uhr. Naturhistorisches Museum, Wilhelmstrasse 20. Geöffnet Sonntags von 10 1/2-1 1/2, Montags u. Dienstags von 11-1, Mittwochs von 3-5, Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr, Samstags geschlossen. Altertums-Museum, Wilhelmstrasse 20. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11-1 und 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstr. 1, 1 Stiege, anzumelden. Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrichstrasse 1. Montags und Donnerstags Morgens von 11-1 Uhr geöffnet. Textil-Museum von Fr. Fischbach im Rathhaus. Eingang durch Saal 73. Geöffnet Dienstags und Freitags von 10-12 Uhr. Königliches Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Castellan. Justizgebäude, Gerichtsstrasse. Rathaus, Schlossplatz 6. Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien. Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64. Reichsbank, Luisenstrasse 19. Landessbank, Rheinstraße 30. Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 32. Passbüro, Friedrichstrasse 32. Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Oranienstr. 22; III. Bortramstr. 22, Hinterh.; IV. Michelsberg 11, V. Philippsbergstr. 15.

Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstrasse. Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstraße. Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstraße.

Kaiserliche Postamt. Hauptpostamt: Rheinstraße 25 und Luisenstrasse 8 und 10. Zweigpostämter: Schützenhofstrasse 3, Wellritzstrasse 45 und Taunusstrasse 1. Geöffnet: Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt) von 7 bzw. 8-9 Uhr Vormittags und von 11 1/2 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags. Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle, sowie Packetausgabe, Ausgabestelle für ständige Abholer und Packetannahme: Luisenstrasse 8 und 10. Ausgabe für postlagernde Sendungen: Rheinstraße 25, Hofgebäude rechts.

Kaiserliches Telegraphenamts, Rheinstraße 25. Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahme von Telegrammen bei dem Postamt (Rheinstr. 25), im linken Hofgebäude, Eingang durch den unteren Thorweg. (Bei verschlossenem Thore ist die Nachtschelle zu ziehen.)

Protestantische Hauptkirche, am Schlossplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse 8.

Protestantische Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.

Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstraße. Küster wohnt An der Ringkirche 3, P. Katholische Pfarrkirche, Luisenstr. Den ganzen Tag geöffnet.

Katholische Mariabildkirche, Platterstrasse. Den ganzen Tag offen.

Altkatholische Kirche, „Friedenskirche“, Schwalbacherstrasse. Der Küster wohnt Adlostr. 69.

Anglikanische Augustinuskirche, Frankfurterstr. 1. Ausser Sonntags täglich Gottesdienst. Der Küster wohnt Frankfurterstrasse 8, Gartenhaus.

Synagoge der Israel. Cultusgemeinde, Michelsberg. Castellon wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Abends 5 1/2 Uhr.

Synagoge, Friedrichstrasse 25. An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Castellon wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellon wohnt nebenan.

Loge Plato, Friedrichstrasse 27. Besichtigung nur für Berechtigte.

Landwirtschaftliches Institut zu Hof Geisberg.

Höhere Schulen: Königl. Humanistisches Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Königl. Realgymnasium, auf dem Luisenplatz. Städtische Oberrealschule, in der Oranienstrasse. Höhere Mädchenschule, am Schlossplatz.

Gewerbeschule, in der Wellritzstrasse. Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz.

Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstr. 9, 11, 13.

Die christlichen Friedhöfe, Platterstrasse, sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.

Russischer Friedhof, neben der Griech. Kapelle. Die beiden Friedhöfe der israelitischen Cultusgemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags Vormittags v. 8-1 Uhr u. Nachm. v. 3 1/2-7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntags Nachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Castellon Schott, Schulberg 3.

Denkmäler: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, Fürst-Bismarck-Denkmal auf dem Wilhelms-Platz. Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz. Bodenstedt-Denkmal oberhalb der Alten Colonnade und Krieger-Denkmal im Nerothal und auf dem alten Friedhof.

Schiesstände des Wiesbadener Schützen-Vereins, Unter den Eichen. Täglich geöffnet. Bürger-Schützen-Halle, Unter den Eichen. Pistolen-Schiesstände, hinter der Alten Colonnade und auf der Kronenburg, Sonnenbergerstrasse. Flobert-Schiesstand: Beausite.

Reitschule, Luisenstrasse 4/6.

Turn-Hallen. Turnverein: Hellmündstrasse 25. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.

Heidenmauer, in der Kirchhofgasse. Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.

Wartthurm (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine auf der Bierstadter Höhe. Restauration.

Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreuzkirche auf dem Friedhof. — Alt-Deutschland, Sehenswürdigkeit I. Ranges, Wiesbadenerstr. 54. Wilhelmshöhe bei Sonnenberg. Restaurant. Schöne Fernsicht.

Etablissement „Bahnholz“ bei Wiesbaden. Luftkurort, Restaurant und Café. Jagdschloss Platte. Castellon wohnt im Schloss.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater.

Gastspiel der ehemaligen Mitglieder des Berliner Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters unter persönlicher Leitung ihres Directors Max Saml.

Onkel Cohn.

Voffe in 4 Akten von R. Schwarz.

Personen:

- Bolfsberg, Commerzienrath . . . Frig. Behn. Ida, seine Frau zweiter Ehe . . . Käthe Griep. Kurt, seine Kinder . . . Erich Brief. Hedwig, . . . Else Reinbel. Herbert von Burzelbach, ihr Sohn erster Ehe . . . Emma Samst. Lucie von Warrenberg, Hedwigs Freundin . . . Gusti Pulins. Graf Schmigelwitz . . . Karl Kuhn. Frig. Blum, Buchhalter . . . Victor Bergen. Deta Müllni, Clonfonette . . . Clara Urban. Onkel Cohn, Wolfsbergs Schwager . . . Dir. Max Samst. Anna, Stubenmädchen . . . Anna Sturm. Franz, Diener . . . Heinz Erich.

Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Königliche Schauspieler.

Mittwoch, den 19. Februar.

Götterdämmerung.

Musikdrama (3. Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“) in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannhardt.

Regie: Herr Dornewah.

Personen:

- Siegfried . . . Herr Krauß. Gunther . . . Herr Lübermann a. G. Logen . . . Herr Engelmann. Alberich . . . Frau Jeffer-Burdard. Brünnhilde . . . Frä. Robinson. Gutrune . . . Frä. Kaufmann. Woglinde, Rheintöchter . . . Frä. Brodmann. Wellgunde, . . . Frä. Schwarz. Flohilde, . . . Frä. v. Reubegg. Die Nornen . . . Frä. Brodmann. Frä. Kaufmann.

Mannen. Frauen.

Schauplatz der Handlung.

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren. Erster Aufzug: Gunthers Hofhalle am Rhein. Der Balfurenfelsen.

Zweiter Aufzug: Vor Gunthers Halle. Dritter Aufzug: Baldige Segend am Rhein. Gunthers Halle.

* * * Gunther: Herr Freitenfeld vom Stadttheater in Geln a. Rh. als Gast.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schmidt. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von 15 Minuten, nach dem zweiten Aufzuge eine solche von 20 Minuten statt.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, 20. Febr. 52. Vorstellung. 53. Vorstellung im Abonnement II. Bürgerlich und Romantisch. Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

— Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Freitag, 21. Februar: Faunbäder. Samstag, 22. Februar: Nacht und Morgen. Sonntag, 23. Februar, Nachmittags 3 Uhr: Minna von Barnhelm. Abends 7 Uhr: Lohengrin.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. G. Kauch.

Die Großstadtluft.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Alduin Unger.

Personen:

- Martin Schröder . . . Otto Nienkerf. Sabine, seine Tochter . . . Käthe Erscholz. Walter Leuz, Rechtsanwalt . . . Hans Sturm. Antonie, seine Frau . . . Margarethe Frech. Bernhard Gemppe, ihr Cousin . . . Rudolf Barta. Frig. Flemming, Ingenieur . . . Paul Otto. Dr. Crufius . . . Theo Dbrt. Frau Dr. Crufius . . . Clara Krause. Rektor Arnstedt . . . Albert Rosenow. Frau Rektor Arnstedt . . . Sofie Schenk. Martha, Dienstmädchen . . . Minna Aste. Ein Tapezierer . . . Richard Schmidt. Ein Diener . . . Paul Wegland. Nach dem 1. u. 3. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, 20. Febr. 149. Abonnements-Vorstellung. Eberles Tante.

Freitag, 21. Febr.: Alt-Heidelberg. Samstag, 22. Febr.: Es lebe das Leben.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Inswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Mittwoch: Geschloffen. — Donnerstag: Das süße Mädel.

Wagner Stadttheater. Mittwoch: Die Puppe. — Donnerstag: Lohengrin.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 19. Februar.

Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmser.

- 1. Marche gauloise . . . S. Smith. 2. Ouverture zu „Der Schiffbruch der Medusa“ . . . Reissiger. 3. Scene de ballet . . . Czibulka. 4. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ . . . Mendelssohn. 5. Die Vertrauten, Walzer . . . Waldteufel. 6. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ . . . Beethoven. 7. Menuett aus e. Streichquartett . . . Boccherini. 8. Divertissement aus „Die Hochzeit des Figaro“ . . . Mozart.

Abends 8 Uhr: Verdi-Abend.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

- 1. Ouverture zu „Nebucadnezar“ . . . 2. Finale aus „Ernani“ . . . 3. Scene u. Miserere a. „Der Troubadour“ . . . 4. Fantasie aus „Rigoletto“ . . . 5. Ouverture zu „Die sicilianische Vesper“ . . . 6. Fragment (Agnus dei) aus dem Manzoni-Requiem . . . 7. Fantasie aus „La Traviata“ . . .

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 84. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Februar.

50. Jahrgang. 1902.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. In Wiederverkäufert (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Unsern Mitgliedern bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß der Kassenvorstand Herr Dr. Ricker auf einige Zeit verabschiedet ist.
Seine Vertretung hat Herr Dr. Blumenfeld, Geisbergstraße 1, 1, für diese Zeit übernommen.
F 341
Wiesbaden, den 18. Februar 1902.
Der Kassenvorstand.
Karl Gerlich, 1. Vorsitzender.

Alte Emailletöpfe und Gußkessel
werden neu emailirt. Auf Wunsch auch abgeholt.
Wiesbadener Emailirwerk,
H. Rossi, 2241
Mauergasse 12 — Regensgasse 8.

Künstl. Blumen, Palmen, Ballkugeln
Künstl. Blumen-Geschäft B. V. Santen,
Langgasse 4, 1. Etz.

100% mehr Eier
erzielt man d. Fütterung d. Gefl. m.
Knochenschrot à Ctr. 8 Mk.,
jedes Quantum, ebenso von
Torfmull à Ctr. 2 Mk.
liefert frei ins Haus d.

Nass. Gefl.-Zucht- u. Mastanstalt.
Bestellungen Wörthstraße 9, 1, erbeten.

Legehühner, 1901. Frühbrut, Ital. Rasse, Farbe n. Wunsch, fleißige Eierleger, gar. leb. Anf. franco jeder Station, 14 Stück mit Hahn 23.—, F 85
H. Spitzer, Probuzna via Breslau.

Frische große Schellfische, Cabliau im Auschnitt, Koblach, St. S. Bratb. Dd. 75 Pf. J. Schaub, Grabenstr. 3, Tel. 125
Sardinen, Kollm., Bismarck- u. Vollhäringe. 2246

Restauration Lustig, Herderstr. 24.
Morgen Donnerstag: Großes Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Heinrich Lustig.

Morgen Donnerstag: Meßelsuppe, wozu freundlichst einladet
Karl Hartmann, Adlerstraße 20.

Gasthaus zum Uhrthurm.
Morgen Donnerstag: Großes Schlachtfest mit Musik.
Morgens Quailfleisch mit Sauerkraut.
Nikolaus Hamburger, Marktstraße 15.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur

Abtheilung Wiesbaden.
Donnerstag, den 20. Februar, Abends 8 Uhr,
im Wahlsaal des Rathhauses:

Vortrag über den Buddhismus
von Herrn Dr. Arthur Pfungst aus Frankfurt a. M.
Abonnements-Karten am Eingang vorzuzeigen. — Eintrittsgeld für Nicht-Abonnenten 50 Pfg.

Hotel Nonnenhof.
Neue Sendung des als ganz vorzüglich anerkannten
Bock-Bieres
aus der vormal. Salvatorbrauerei München-Schwabing eingetroffen.
Von 6 Uhr ab: „Spansau“, auch ausser dem Hause.
Gebr. Kroener.
NB. Bestellungen auf Flaschen und Gebinden erbiten baldigst.

Akademische Zuschneide-Schule
v. Fr. J. Stein, Babnhofstraße 6, Stb. 2, im Arianischen Hause.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Blage f. d. jänmtl. Damen- u. Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht faßl. Methode. Vorzügl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schul-Aufs. lögl. Cost. w. geschid. u. eingerichtet. Taillennuß, incl. Futter u. Anpr. 1,25, Kochsch. 75 Pf. bis 1 Mk.
Reisderbüßen zu den billigsten Preisen in Stoff und Ladirt zu haben. 16834

Hochfeine herrschaftl. Villa,
feine Lage, 14 Zimmer, großer Garten, zu verkaufen. Näheres auf gefl. Anfrage sub
W. B. W. 1058 a. d. Tagbl.-Berl. 19092

Haus mit 2-Zimmer-Wohnungen, Thorfahrt und 11. Verfüllte oder Stallung, welches 700 Mk. Ueberichuß frei rentirt, mit 4-5000 Mk. Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. unter W. O. 307 an den Tagbl.-Berlag.

Haus im Westendviertel, mit 2-4-Zimmer-Wohnungen, Thorfahrt und 11. Verfüllte, ohne Hinterhaus, welches 1100 Mk. Ueberichuß rentirt, mit 6-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Auch wird ein Restaufschilling als Anzahlung angenommen. Off. unter V. O. 308 an den Tagbl.-Berlag.

Verkaufe mein im südl. Stadtheil, mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen versehenes neues Haus mit Vorgarten, in welchem 3- und 4-, auch 7-Zimmer-Wohnungen vorhanden, unter günstiger Bedingungen. (Rein Hinterhaus). Reflectanten wollen ihre Offerten unt. T. O. 304 im Tagbl.-Berlag abgeben.

An der Ringstraße belegenenes neues Haus mit 5-Zimmer-Wohnungen, ganz der Neuzeit entspr. einger., mit 11. Hinterhaus, Thorfahrt, gr. Keller und Sonneräumen, welches nach Abzug aller Unkosten 1700 Mk. Ueberichuß frei rentirt, ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Offerten unter U. O. 305 an den Tagbl.-Berlag.

Im südl. Stadtheil ist ein ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Haus mit Doppel-Boden, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Ueberichuß 1500 Mk. nach Abzug aller Unkosten. Offerten unter H. P. 310 besorgt der Tagbl.-Berlag.

8-9000 Mk. auf gute 2. Hypothek nur nach hier auszugeben. Offerten u. A. P. 309 an den Tagbl.-Berlag.

27-30,000 Mk. prima 2. Hyp. zu 4% zu geacht. Selbstdarleider wollen ihre Adresse unter Z. O. 308 an den Tagbl.-Berlag abgeben.

1200 Mk. gegen höhere Hufen u. Hypothek. Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück in erster Lage zu leihen gesucht. Off. unter S. P. 325 an den Tagbl.-Berlag.

Gasmotor, 3 HP. Körtung, billigst abzugeben
Mörigstraße 27, Stb.

Hül. zu verk. 1 Garnitur, Sophas, Sessel u. 1 w. Geisbergstraße 13, 1. eigene Volkermarkt. 2252

Sch. ar. Glaschrank mit Reale billig zu verk. Schmalhöckerstraße 3, Laden. 2250

Ein Leispindel, Drehbock, Stabwale und Schloßwerkzeug zu verkaufen. Offerten unter J. P. 119 an den Tagbl.-Berlag

Leere Bahnkisten
sehr billig zu verkaufen. 2078
J. Steffelbauer, Langgasse 32.

Zeitungs-Makulatur
per Ries 50 Pf. zu haben im Tagblatt-Berlag, Langgasse 27.

Alte Bücher

werden zu den höchsten Preisen angekauft im
Antiquariat Joseph Wagner,
Grabenstrasse 32.

Fahrrad zu kaufen gesucht, ericht., gebr., gut erh. Offerten mit Ang. d. Fabrikat. erb. unter O. P. 322 an den Tagbl.-Berlag.

Ein noch gut erhaltener Schreinerwagen mit Federn zu kaufen gesucht. Näh. Reichstraße 4, 1 r.

Schreibisch, gebr., zu kaufen gesucht. Off. u. Z. L. 242 a. d. Tagbl.-Berlag.

Gebr. Flaschen, Krüge u. dergl. lauft L. Kranz, Westrißstraße 3, Stb. 1 St.

Ich suche für den Privat-Unterricht meiner Söhne (Quinta-Quarta) noch drei bis vier Theilnehmer. Der Unterricht soll von nachweislich erster Lehrkraft erteilt werden, entsprechend dem Lehrplan des Real-Gymnasiums. Veranlassung giebt die Ueberfüllung der Gymnasien, deren Abhülle doch erst in einigen Jahren zu erwarten ist. Eventl. Adresse sub H. T. 26 postlagernd Berlinerhof.

Garten im Aufsam zu verpachten. Näheres Bier Jahreszeiten.

Gmferstraße 2 vier Jim. mit Zub. auf 1. April zu vermieten. Preis 900 Mk.

In feiner Fremdenpension, Nähe des Kurhauses, sind elegant möbl. Zimmer mit sehr guter Pension von 25 Mk. an wöchentlich zu haben. Off. unter P. H. 213 an den Tagbl.-Berlag.

Suche per 1. April 1902 ein fl. gehende Fremdenpension zu mieten. Offerten unter J. A. 100 hauptpostlagernd.
Gesucht 1/2 Wohnung, unmöbl., von 1 bis 3 Jim., in anständiger Lage. Näherer Preis. Offerten Doppelmerstraße 3, 2 l.

Jüngeres ordentl. Mädchen
für leichtere Handarbeiten bei gutem Lohn sofort für dauernd gesucht. 2214
Tannstraße 2. P. A. Stoss.

Mädchen ael. a. 1. März Köberstr. 31, 2. 2239

Für ein hiesiges besseres Delicatessen-Geschäft wird ein tüchtiger junger Mann mit flotter Handchrift für Laden und Comptoir per 1. April gesucht. Gefl. Offerten unter N. P. 321 an den Tagbl.-Berlag erbeten. 2230

Gesucht zu Otern eine nachweislich erste Lehrkraft mit guten gesellschaftlichen Formen, die befähigt ist den Unterricht — Quinta-Quarta — nach dem Lehrplan des Real-Gymnasiums zu erteilen. Eventuell Verpflegung und Wohnung im Hause bei angemessenem Gehalt. Vorzügl. Empfchl. erforderl. Angebote unter H. T. 26 postl. Berliner Hof.

Behring mit guter Schulbildung kann per Otern in mein Spezial-Magazin für comb. Rüchen eintreten. 927
Conrad Krell, Tannstraße 13.

Fremden-Verzeichniss vom 19. Februar 1902.

Adler. Holtensar, Fr., Haag.	Dr. Gierlich's Kurhaus. Biermann, Fabrikbesitzer, Krefeld.	Kaiserhof. Hochstädter, Dr., Frankfurt. Lopez Tudela, Dr., Spanien. Läwenstein, M., m. Frau, Köln. Isaac, M., Fr., Hamburg.	Nonnenhof. Arzt, Kfm., Frankfurt. Schneider, Kaufm., Kreuznach. König, Kfm., Kreuznach. Walter, Kfm., Frankfurt. Knobloch, Kaufm., Düsseldorf. Halbach, Kfm., Hagen. Auler, Dr., Weilmünster. Auler, Pfr., Weilmünster. Auler, Pfr., Freindiez.	Ringhardt's Hauslehrer u. Cand., Wladivostock.	Tannhäuser. Dieger, Kfm., Köln. Werner, Kfm., Stuttgart. Sternberg, Kfm., Köln. Biedermann, Kfm., Annaberg. Sieger, Kfm., Fraureuth.	Weins. Wagner, Fr., Hannover. Schott, Kfm., Barmen. von Frankh, Freiherr, München.
Braubach. Braubach, L., Fr., Diedenhofen.	Grüner Wald. Welling, Kfm., Köln. Rotschild, Kfm., Berlin. Strass, Kfm., Würzburg. Pallák, Buchdr., Budapest. Conrad, Fabr., Selters. Huth, Kfm., Berlin. Rosenberg, Kfm., Göttingen. Bauer, Kfm., Köln. Wachenheim, Kfm., Mannheim. Dreyfuss, Kfm., Weilburg. Eigenmann, Kaufm., Pforzheim. Feldhaus, Kfm., Berlin. Loewenthal, Kfm., Solingen. Mundi, Kfm., München. Rottmann, Kfm., Berlin.	Harpfen. Belvert, Rentn., m. Fam., Merlin. Scholz, Kfm., Dresden. Flach, Kfm., Frankfurt. Scholz, Fr., Dresden. Käb, Kfm., Mannheim.	Park-Hotel. Kunz, Bauunternehmer, m. Fr., Höchst. Coldrado, Rent., m. Fam., Mailand.	Reichspost. Hirsch, Kfm., Bruchsal. Herschel, Kfm., Bonn. Closmann, Kfm., Hamburg. Fauth, Fr., Westhofen.	Taunus-Hotel. Kummbruch, Kfm., Elberfeld. Reith, Kfm., Hamburg. Schrader, Frau, Rent., m. Tochter, Braunschweig. Wehrmann, Kfm., Gerresheim. Luzner, Fabr., Berlin. Werner, Kfm., Köln. van Riemsdyk, Kfm., Holland. Dreux, Architekt, Stuttgart. Voelkmar, Kfm., Leipzig. Wulff, Kfm., Berlin. Borkholder, Kfm., Ansbach.	In Privathäusern: Villa Garfield. Ludwig, Fr., Laurenburg. Villa Germania. Salmon, Rent., m. Fam., London. Wilhelms-Heilanstalt. Arnold, Oberlent., Metz. Schneider, Leut., Diedenhofen. Gerstenberg, Leut., Oppeln.
Dahlheim. Monitz, Kfm., Lodz.	Hamburger Hof. Lampert, F., Dr., Hamburg. Boertler, O., Stadtvikar, m. Fr., Neustadt.	Kölnischer Hof. Zernecke, C., Landrichter, Giessen.	Pariser Hof. Fangmeier, Kfm., Magdeburg.	Rhein-Hotel. Schlee, Kfm., Bordeaux. Michel, Schwalbach.	Union. Jungblut, Kfm., Bonn. Paum, Kfm., Usingen. Sattler, Gutsbes., Königsherg. von Doyk, Kfm., Essen. Hoit-ann, Kfm., Essen. Kolb, Kfm., Köln.	Augenheilstätte für Arme. Hamburger, Salomon, Lg.-Schwalbach. Ziss, Christian, Str.-Margaretha. Bub, Eduard, Dirlos. Rieth, Wilhelm, N.-Selters. Matiore, Alexander, Ram-bach. Hens, Barbara, Kontheim. Schuhmacher, Philippine, Diethardt. Marxheimer, Wilhelmine, Kordorf. Rammersbach, Wilhelm, Ruppertshofen. Haas, Josef, Alf. Neber, Karl, Orbis. Prasser, Katharina, Rüdeshelm. Hannappel, Maria, Doendorf. Bromm, Karl, Wörstadt.
Dietenmühle. Dämier, E., Fr., Frankfurt. Jensen, L., Fr., Frankfurt.	Mappel. Schmitz, 2 Fr., Köln. Bausch, Dossweil. Wissenbach, Dillenburg. Wildner, Kaufm., m. Fr., Elberfeld.	Goldenes Kreuz. Dorn, E., Fr., Braueriebes., Kiel. Schipper, B., Nordenham.	Pfälzer Hof. Adres, Kfm., Hamburg. Rühl, Kfm., Schotten. Hahn, Kfm., Mannheim. Hartmann, Kfm., Frankfurt. Schob, Oberlöhstein. Mehler, Kaufm., m. Frau, Saarbrücken.	Rose. Ettershaut, Australien. Ettershaut, Fr., Australien.	Victoria. Gail, Frau Commerz.-Rath, Giessen. Engelmann, Fr. Justizrath, Essen. Müller, Fr., Opernsängerin, Essen.	
Einhorn. Fleischhacker, Kfm., Berlin. Weil, Kfm., Karlsruhe. Krauss, Kfm., Erlangen. Dewitz, Kfm., Dresden. Reuter, Kfm., Berlin. Wetzstein, Kfm., Plauen. Arnold, Fabr., Plauen.	Metropole und Honopol. Ehrhardt, Kfm., Antwerpen. Boxbaum, m. Fr., Marburg. Neu, Nürnberg.	Mebler. Fuchs, C., Kernfeld. Gerstenberg, H., Leutn., Oppeln. Hammer Schmidt, F., Kfm., Hanau. Böhm, Hauptm., Hannover. von Dewitz, Leut., Stettin.	Zur guten Quelle. Sattel, Kfm., Spayer. Lottkowitz, Kfm., Königsberg.	Savoy-Hotel. Brustnack, Kfm., Amsterdam		
Eisenbahn-Hotel. Closmann, Marburg. Philippsohn, Kfm., Berlin. Schneiders, Kfm., Aachen. Stein, Kfm., Solingen. Nolden, Kfm., Dülken. Enders, Kfm., Dier. Herrmann, Kfm., Schönebeck.	Hotel Nassau. Schürmann, G., Fabrikbes., Remscheid.	Quisisana. Dattan, Komm.-Rath, m. Fam. u. Bed., Wladivostock.				
Englischer Hof. Ablers, Kfm., Berlin.						
Erbprinz. von Bergen, Kfm., Berlin. Leisinger, Kfm., Frankfurt. Reinhardt, Rent., Halle. Schäffer, Westerbürg.						

Zwei Geschäftsfrl. oder Schneiderinnen find. groß. möbl. Zim., 2 Betten, mit oder ohne Benl. Näh. Adelsheidstraße 89, Gartenh. 1. 1257

Durchaus perfecte Demden- u. Fragen- Böhlerin gegen hohen Lohn gesucht Emserstr. 75.

Ein braver Junge als Lehrling gesucht. Louis Pomy, Goldarbeiter, Saalgaſſe 98.

Lehrling für mein Drogen-, Material- und Colonialwaaren-Geschäft auf Ostern oder früher gesucht. Gründliche Ausbildung, Erlernung der kaufmännischen Buchführung geboten. Louis Schild, Langgasse 3. 2206

Verloren ein brauner Pelzmuff mit Weidenbouquet. Abzugeben gegen gute Belohnung Friedr. 46, 1.

Auf dem Wege v. S. Blumenthal & Cie. bis zur Schulgasse ein schwarzer Schirm ohne Griff verloren gegangen. Abzugeben Große Burgstraße 6, 1. St.

Rage, grauschwarze, entlaufen. Merkzeichen: vermachene Ohren. Wiederbringer gute Belohnung. Bismarckring 29, 3.

Ein Hund Schlüssel

(zwei größere und ein kleiner) verloren. Bitte gegen Belohnung abgegeben. Näh. im Taobl.-Verlag. 2248 Kh

Berl. Sam. Coll. Abt. a. B. Säule, 17, 1 r.

Entlaufen

Dienstag Abend, Ecke Nicolas- und Herrngartenstraße ein kleiner schwarzer Hund mit gelben Abzeichen. Wiederbringer erhält Belohnung Herrngartenstraße 1, 2.

Selbständiger Kaufmann, 37 Jahre alt, evang., Besizer eines fast risikofreien Engros-Geschäftes u. v. grös., sehr zukunftsreich. Areal, wünscht sich mit Dame passend. Alters mit einem Vermögen von ca. 50-100,000 Mk. (Lept. 6911)

zu verheirathen.

Sorurtheilfreie Damen sind gebeten, mit mir unter L. D. 1529 dh. Rudolf Mosse. Leipzig, in Correspondenz zu treten. Gewerbenäh. Vermittler ohne jede Ausnahme verb.

Weiser aus dem Morgenlande

am Faschnacht-Sonntag im Römer-Saal wird berglückt von der „Schlaimüſe“ um ein Lebenszeichen gebeten unter J. H. Westphal.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meine heissgeliebte Frau, unsere geliebte Tochter und Schwester.

Marie von Wright,

geb. Roos,

gestern Abend 11 Uhr zu sich in ein besseres Jenseits abzubefahren.

Wiesbaden, den 18. Februar 1902

Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles von Wright, Rittmeister a. D.

Adele Roos, geb. Packenius.

Paul Roos, Hauptmann und Batterie-Chef im Feldartillerie-Regt. von Holtzendorff.

2247

Gestern früh 7 1/4 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann,

Traugott C. Göttert,

Obermaschinenmeister

der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, was ich hierdurch schmerzzerfüllt anzeige.

Gretechen Göttert, geb. Kiefer.

Wiesbaden, den 19. Februar 1902.

Die Beerdigung findet Freitag, den 21. cr., Mittags 12 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf dem neuen Friedhofe statt.

2222

Turn-Gesellschaft Wiesbaden.

Wir setzen unsere Mitglieder vom Tode unseres langjährigen Mitgliedes, Herrn



Traugott Göttert,

gebührend in Kenntniß.

Indem wir bitten, demselben ein treues Andenken zu bewahren, ersuchen wir sie, demselben recht zahlreich die letzte Ehre zu erweisen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 21. Februar, Mittags 12 1/2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

F 448

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Auguste Matthäi,

geb. Leidner,

Dienstag Vormittag zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Georg Matthäi.

Wiesbaden, Siebrich, den 19. Februar 1902.

Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 11 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 11, aus statt.

Für alle Beweise der Liebe und Freundschaft sagen innigsten Dank

Frau Jean Ungeheuer, Wwe., und Hilda Ungeheuer.

Wiesbaden, den 18. Februar 1902.

9901

Fleischer-Innung.

Unseren Herren Ehren- und activen Mitgliedern zur Nachricht, daß die Ehefrau unseres Ehren-Mitgliedes Herrn Philipp Ries,

Frau Helene Ries,

gestorben ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 4 Uhr Nachmittags, vom Sterbehause, Nerothal 47, aus statt.

F 439

Es wird gebeten, der Verstorbenen volljährig die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Verstärkt.

Unsere Freunde und Bekannten zeigen wir tiefbetrauert an, daß unser lieber Bruder und Schwager, Herr

Messor a. D.

Wilhelm Klappert,

gestern durch den Tod von seinen langen, schweren Leiden erlöst wurde.

Um stille Theilnahme bitten

Lina Overdyck, geb. Klappert.

Max Overdyck, Major und Ingenieur-Offizier vom Platz in Göttrin.

Göttrin, 17. Februar.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeigen machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 10. Febr.: dem Tagelöhner Adam Pfaff e. S., Ernst. 11. Febr.: dem Fuhrunternehmer Wilhelm Schneider e. L., Auguste Margarethe Sana. 12. Febr.: dem Schuhmachergeh. Adam Beyerlein e. L., Gertrude Helene; dem Kutcher Johann Kirscher e. S., Georg Heinrich Johann; dem Schuhmachermeister Johann Hofmann e. S., Hans Friedrich. 13. Febr.: dem Tagelöhner Theodor Leubke e. L., Mathilde Charlotte; dem Kaufmann Robert Weg e. L., Emma; dem Sergeanten Georg Urban e. L., Emma Charlotte; dem Wagnermeister Jean Gödel e. S., Wilhelm Karl; dem Kapellmeister Eduard Gottschall e. L., Louise Emma Auguste Minna. 14. Febr.: dem Tapezierer Eduard Danke e. L., Marie Katharine Sophie; dem Herrnschneidermeister Wilhelm Güler e. L., Christiane Louise Franziska; dem Weggermeister Josef Müller e. L., Anna Maria Elisabeth; dem Hausdiener Anton Lamm e. S., Wilhelm Adolf. 15. Febr.: dem Schuhmachergeh. August Kettner e. L., Dina Wilhelmine Emilie; dem Steinbauergeh. Emil Deuter e. L., Katharina Marie; dem Tagelöhner Wilhelm Knecht e. L., Louise; dem Bäckergeh. Adolf Woböfer e. L., Johanna Ernestine Josephine. 16. Febr.: dem Agenten Emil Berger e. L., Amalie Sophie Marie Erna; dem Hauptmann a. D. Reichsfreiherrn Volrath v. Rathen e. L., Ehrengard Maria Ne Anna; dem Tagl. Emil Löffel e. S., Bernhard Wilhelm Emil. 17. Febr.: dem Tagelöhner Martin Schäfer e. L., Gertrude Christine.

Aufgehoben. Lehrer Jakob Peter Wahl zu Groß-Lichterfelde mit Auguste Katharine Eugenie Hoffmann zu Dollmesheim. Maler Johannes Auzof zu Klosterreichenbach mit Franziska Reutshler daselbst. Tagelöhner Gustav Müller hier mit Lina Lorenz hier. Kaufmann Louis Franke hier mit Helene Bischoff hier. Candidat des höheren Schulamts Ernst Fingler zu Bonn mit Elisabeth Gail hier. Oportünäger Richard Jäger zu Innsbruck mit Laura Scholz daselbst. Müller August Betmer hier mit Louise Stadler hier. Verm. Kaufmann Louis Mau hier mit Anna Bastian hier. Fuhrmann Wilhelm Buchholz hier mit Theresie Horst hier. Hotelbesitzer Georg Hahn hier mit Josephine Krach hier. Friseur Heinrich Dähler hier mit Antonie Löh hier. Kaufmann Max Bey hier mit Paula Schmidt hier. Hausdiener Wilhelm Wegger hier mit der Wittwe Christina Sigmund, geb. Nieder, hier. Bäckergehülfe Christian Wader hier mit Julie Doruberger hier.

Verheiratet. Tagelöhner Christian Fischbach zu Erbach mit Wilhelmine Heil hier.

Gestorben. 14. Febr.: Chemiker Heinrich Kuerwig, 24 J. 15. Febr.: Privatier Sofie Stofhins-Vargen, 80 J.; Obercantor der israelitischen Cultusgemeinde Emanuel Traub, 63 J.; Karl, S. des Tagelöhners Anton Haffelbach, 2 W.; Rentner Adolf Gahn, 62 J. 16. Febr.: Marie, L. des Zimmermanns Felix Hartmann, 12 J.; Kgl. Gerichts-Assessor a. D. Wilhelm Klappert, 42 J.; Hans, S. des Bäckergehülfs Heinrich Schmidt, 1 J. 17. Febr.: Helene, geb. Baum, Ehefrau des Rentners Philipp Ries, 59 J.; Rausergeh. Friedrich Berste, 56 J.; Dorothea, geb. Meyler, Wittve des Privatiers Theodor Mühl, 86 J.; Tagl. Heinrich Arnold, 44 J.; Anna, geb. Weisler, Ehefrau des prakt. Arztes Dr. med. Lothar Cathrein zu Nalstatten, 29 J. 18. Febr.: Heinrich, S. des Lindergeh. Adolf Todt, 2 J.; Auguste, geb. Leidner, Ehefrau des Herrnschneidermeisters Georg Matthäi, 84 J.; Buchdruckereifactor Traugott Göttert, 47 J.; Tagelöhner Christian Ortseifen, 75 J.